

Technischer Nachhaltigkeitsbericht 2025



Technischer Nachhaltigkeitsbericht

Brüggemann Gruppe

2025



L. Brüggemann GmbH & Co. KG

Salzstraße 131, 74176 Heilbronn, Deutschland, www.brueggemann.com


Dr. Stefan Lätsch

Geschäftsführer



Hans-Peter Gabski

Geschäftsführer

Präambel

Das vorliegende Dokument enthält den Technischen Nachhaltigkeitsbericht für den Berichtszeitraum 01.01.-31.12.2025 der Brüggemann Gruppe, der gemäß dem europäischen Voluntary Sustainability Reporting Standard for non-listed SMEs (VSME) der EFRAG, sowie dem GRI-Standard der Global Reporting Initiative in Übereinstimmung im Rahmen der freiwilligen Nachhaltigkeitsberichterstattung erstellt wurde. Der VSME-Standard richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen, die nicht in den Anwendungsbereich der CSRD fallen und dennoch Nachhaltigkeitsinformationen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmenspolitik (Environmental, Social and Governance, ESG) bereitstellen möchten. Der GRI-Standard ist der weltweit am häufigsten verwendete modulare, globale Standard für die Nachhaltigkeitsberichterstattung, der es Unternehmen ermöglicht deren Auswirkungen auf Wirtschaft, Umwelt und Menschen zu berichten. Er beinhaltet einen strukturierten Rahmen für eine Wesentlichkeitsbasierte Berichterstattung, die universelle, sowie Sektor- und Themenspezifische Standards (bspw. Klimawandel, etc.) beinhaltet.

Der EFRAG VSME-Entwurf gliedert sich in zwei Module:

(1) Basic Module: Das Basismodul ist als Zielsetzung für Kleinstunternehmen und als Mindestanforderung für alle anderen kleinen und mittleren Unternehmen gedacht.

(2) Comprehensive Module: Das umfassendere Modul legt zusätzlich zu den Offenlegungen des Basismoduls weitere Datenpunkte fest, die erfahrungsgemäß häufiger von Banken, Anlegern und Großkunden abgefragt werden.

Ziel der beiden Module ist es, einen wesentlichen Teil der angefragten Informationen von Geschäftspartnern wie Banken, Investoren und anderen entlang der Wertschöpfungskette berichtspflichtigen Großunternehmen abzubilden.

Inhaltsverzeichnis

Präambel	Seite 3
Allgemeine Informationen	Seite 5
Brüggemann Gruppe – L. Brüggemann GmbH & Co. KG	Seite 6
Nachhaltige Entwicklung	Seite 7
Die Unternehmensstandorte	Seite 8
Verantwortung gegenüber Stakeholder	Seite 10
Wertschöpfungskette	Seite 11
Doppelte Wesentlichkeitsanalyse	Seite 12
Überblick VSME Datenpunkte	Seite 16
Umwelt	Seite 23
Soziales	Seite 37
Governance	Seite 45
Methodik und Datenqualität	Seite 47
GRI-Index	Seite 48

Allgemeine Informationen

Erstellung eines technischen Nachhaltigkeitsberichts für die Brüggemann Gruppe, auf konsolidierter Basis für die L. Brüggemann GmbH & Co. KG (LBKG) sowie deren Tochtergesellschaften BrüggemannAlcohol Heilbronn GmbH (BAH), BrüggemannAlcohol Wittenberg GmbH (BAW) und Auserpolimeri Srl (AP) in Italien.

Zeitraum der Berichtserstellung 01.01.2025 – 31.12.2025.

Veröffentlichung des Berichts: Dienstag, 02. Juni 2026

Der hier vorliegende Bericht ist der erste technische Nachhaltigkeitsbericht der Brüggemann Gruppe gemäß dem europäischen Voluntary Sustainability Reporting Standard for non-listed SMEs (VSME) und in Übereinstimmung mit dem Global Reporting Initiative Standard (GRI-Standard). Hierbei werden somit keine Änderungen zu vorherigen Berichten erwähnt.

Zusätzlich wurde eine Doppelte Wesentlichkeitsanalyse für die Produktionsstandorte in Deutschland und Italien gemäß CSRD-Richtlinie zur Ermittlung der wesentlichen ESG-Themen durchgeführt und diese entsprechend berichtet.

Der technische Nachhaltigkeitsbericht wurde von der Brüggemann Gruppe erstellt und intern durch das ESG Steering Committee geprüft. Anschließend wurde der Bericht durch die Geschäftsführung genehmigt und freigegeben. Nach der internen Prüfung und Freigabe wurde der Bericht auf der Unternehmenswebsite für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Eine externe Prüfung durch eine anderweitige Organisation ist nicht erfolgt.

Ansprechpartnerin:

Dr. Isabella Hebeiß,
Leitung Umwelt, Qualität und Sicherheit,
Isabella.hebeiss@brueggemann.com

Link zum Bericht:

[Technischer Nachhaltigkeitsbericht L. Brüggemann GmbH & Co. KG](#)



Brüggemann Gruppe – L. Brüggemann GmbH & Co. KG

Die L. Brüggemann GmbH & Co. KG bietet als unabhängiges Familienunternehmen mit Stammsitz in Heilbronn (Deutschland) maßgeschneiderte Lösungen in den Bereichen Kunststoffadditive, Industriechemikalien und Alkohol. Brüggemann entwickelt und produziert insbesondere Hochleistungsadditive für Polyamide und Polyester, reaktive Modifikatoren (v. a. mit MAH gepfropfte Polymere), AP-NYLON® Additive, Reduktionsmittel auf Schwefelbasis und Zinkderivate. Im Jahr 1868 in Heilbronn gegründet, liefert Brüggemann heute an Kunden in mehr als 70 Ländern und ist international mit Tochtergesellschaften in Italien, den USA und in Hongkong vertreten.

Industriechemikalien		Kunststoffadditive		Alkohole	
Zink Derivate <ul style="list-style-type: none"> Zinkoxid Zinkcarbonat 	Reduktionsmittel <ul style="list-style-type: none"> Formaldehyd- und VOC-frei FDA-Zulassung für direkten Lebensmittelkontakt 	Polymer-additive <ul style="list-style-type: none"> Additive für technische Kunststoffe & Gusspolyamid Hitzestabilisatoren, Verarbeitungshilfsmittel, Modifikatoren 	Pfropf-polymere <ul style="list-style-type: none"> Vollständige Palette an gepfropften Polymeren als Kompatibilisatoren & Schlagzähigkeitsmodifikatoren 	Spezial Alkohole <ul style="list-style-type: none"> 96% & 100% hochreine Qualitäten Für Pharmazie und Kosmetik Für Lebensmittel und Aromen 	Technische Alkohole <ul style="list-style-type: none"> 96% & 100% hochreine Qualitäten Für chemische und technische Anwendungen
					

Das Unternehmen zählt zu den Top 1% aller von EcoVadis bewerteten Firmen weltweit und wurde mehrfach mit der Platinmedaille für seine Nachhaltigkeitsleistungen ausgezeichnet. Brüggemann ist Unterzeichner des UN Global Compact und engagiert sich für verantwortungsvolle Unternehmensführung und die Einhaltung internationaler Umwelt- und Sozialstandards. Am Standort Heilbronn wurde 2023 ein neues Biomasseheizwerk in Betrieb genommen, welches die CO₂-Emissionen der Dampfproduktion um rund 80% senkt. Zudem stammen wesentliche Rohstoffe, insbesondere für die Alkoholproduktion, aus nachwachsenden Ressourcen und regionalen Abfallstoffen. Die nachhaltige Ausrichtung zeigt sich auch in der Produktentwicklung: formaldehydfreie Reduktionsmittel, halogenfreie Additive und Recyclinglösungen wie die BRUGGOLEN®-Recyclingadditive unterstützen Kunden weltweit bei der Verbesserung der Umweltbilanz ihrer Produkte. Brüggemann ist nach ISO 9001:2015 (Qualitätsmanagement), ISO 14001:2025 (Umweltmanagement), ISO 45001:2018 (Arbeitsschutzmanagement) und ISO 50001:2018 (Energiemanagement) zertifiziert und treibt kontinuierlich Innovationen voran, die Energieeffizienz und Ressourcenschonung verbinden.



Nachhaltige Entwicklung

Für die L. Brüggemann GmbH & Co. KG als familiengeführtes, mittelständisches Unternehmen ist Nachhaltigkeit ein fester Bestandteil der Unternehmensphilosophie. Das Unternehmen verfolgt einen langfristigen und verantwortungsvollen Ansatz – gegenüber der Umwelt, den Mitarbeitenden und der Gesellschaft. Grundlage hierfür sind anerkannte Standards wie die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen. Ökologische, soziale und unternehmerische Verantwortung (ESG) sind fest in den täglichen Prozessen verankert und bilden einen wesentlichen Bestandteil sowohl kurzfristiger als auch strategisch langfristiger Entscheidungen.



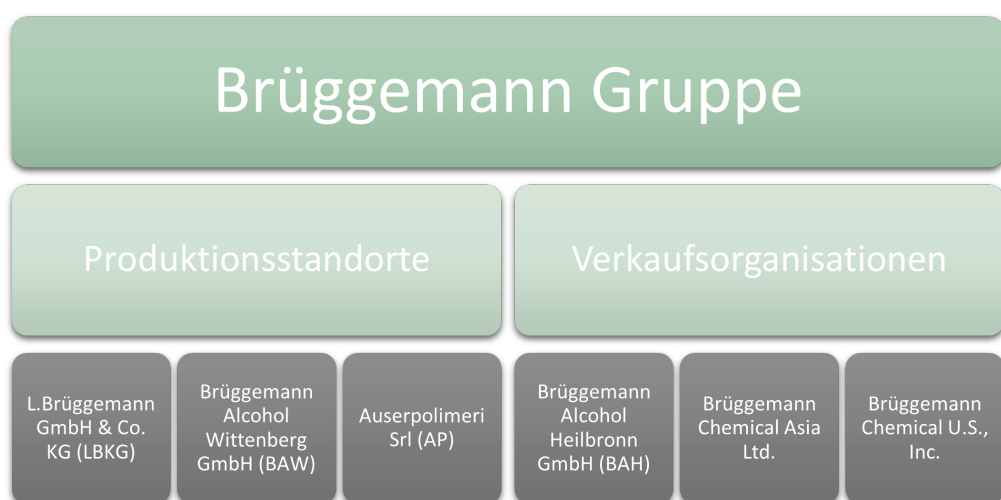
Quelle: [Home - United Nations Sustainable Development](#) ("The content of this publication has not been approved by the United Nations and does not reflect the views of the United Nations or its officials or Member States".)

Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen werden im Unternehmen von allen Mitarbeitenden gelebt und somit bei allen Geschäftspraktiken stets gewahrt und berücksichtigt. Hierbei hat Brüggemann den größten Einfluss auf die Ziele 3, 4, 6, 7, 9, 12 und 13. Anhand anerkannter Standards und Richtlinien hat Brüggemann einen Verhaltenskodex sowohl für Mitarbeitende als auch für Geschäftspartner entwickelt, um die Menschenrechte in der gesamten Wertschöpfungskette stets zu wahren und gesetzestreu zu handeln. Weithin finden verschiedene Unternehmensleitlinien für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Gesellschaftliche Verantwortung CSR, Zusammenarbeit, Umweltschutz, Anlagensicherheit und Energiemanagement bei allen unternehmerischen Tätigkeiten Anwendung.

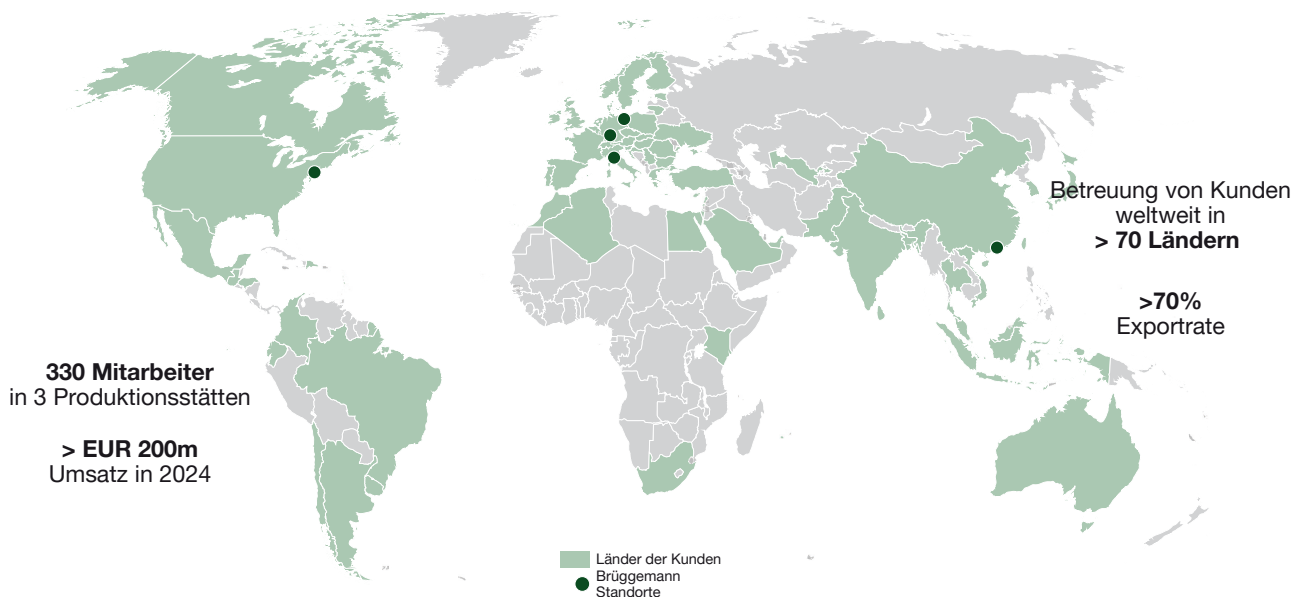


Mit einer nachhaltigen und verantwortungsvollen Wachstumsstrategie leistet Brüggemann einen bedeutenden Beitrag für eine nachhaltige Zukunft. Das übergeordnete Ziel ist dabei „Die entscheidende Verbindung“. Ganz nach dem Prinzip der „extra Meile“ ermöglichen wir unseren Kunden Produkte zu liefern, welche herausragende Eigenschaften aufweisen. Dabei achtet Brüggemann stets auf ein verantwortungsvolles und vertrauenswürdiges Handeln. Nachhaltigkeit als zentraler Innovationstreiber und unser Engagement für eine nachhaltige Entwicklung bilden hierbei die Grundlage für eine nachhaltige Zukunft. Durch kontinuierliche Optimierungsprozesse ist ein nachhaltiges Geschäftsgebaren somit fest in unserer Unternehmensphilosophie verankert.

Die Unternehmensstandorte



Die Brüggemann Gruppe gliedert sich in die Produktionsstandorte L. Brüggemann GmbH & Co. KG (LBKG), BrüggemannAlcohol Wittenberg GmbH (BAW) und Auserpolimeri Srl (AP) und die Verkaufsorganisationen BrüggemannAlcohol Heilbronn GmbH (BAH), Brüggemann Chemical Asia Ltd. und Brüggemann Chemical U.S., Inc. Der Konsolidierungskreis der vorliegenden Nachhaltigkeitsberichterstattung erstreckt sich auf sämtliche wesentliche Produktionsstandorte der Brüggemann Gruppe, da diese einen maßgeblichen Einfluss auf die nachhaltigkeitsrelevanten Belange haben. Reine Vertriebsstandorte wurden aufgrund ihrer nachrangigen Bedeutung in Bezug auf die wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte nicht in den Berichtsrahmen einbezogen. Gleichwohl wird die Vertriebsorganisation BAH im Nachhaltigkeitsbericht erwähnt, da BAH direkt am Produktionsstandort der LBKG in Heilbronn ansässig ist. Somit werden, falls relevant, Kennzahlen und Auswirkungen auch für BAH berichtet.



Die Grafik zeigt die Brüggemann Standorte und die Länder, in welchen Brüggemann tätig ist. Ganz nach unserem übergeordneten Ziel legen wir besonderen Wert auf langjährige und verantwortungsvolle Geschäftsbeziehungen zu Kunden und Lieferanten, um auf spezifische Kundenanforderungen individuell reagieren zu können. Um ein schnelles und zielorientiertes Handeln zu ermöglichen, legt Brüggemann außerdem großen Wert auf lokale, stabile und langjährige Partnerschaften, sowie kurze Transportwege. Auch von unseren Geschäftspartnern erwarten wir, dass sie unsere hohen Standards in den Bereichen Sicherheit, Qualität, Umweltschutz und sozialer Verantwortung teilen und umsetzen.

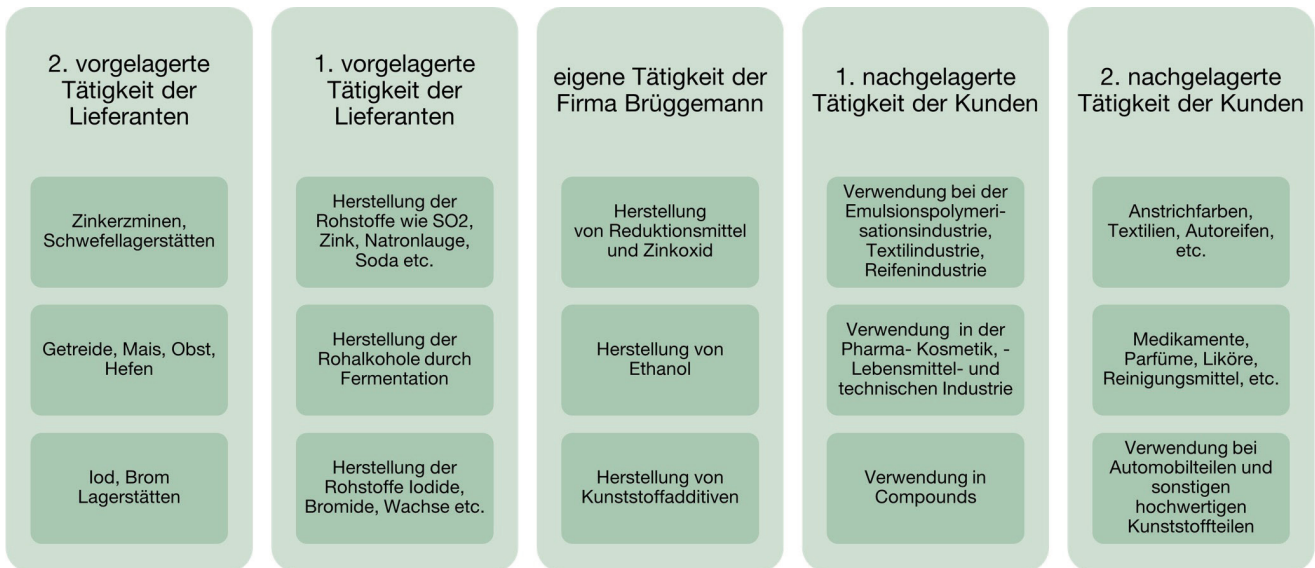
Verantwortung gegenüber Stakeholder

Um langfristige und auf Vertrauen basierte Beziehungen zu unseren Stakeholdern zu wahren und stetig an neuen Verbindungen zu arbeiten, steht Brüggemann für die eigenen Werte und Überzeugungen ein. Zuverlässigkeit und Fairness prägen deshalb nicht nur die Beziehung zu unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sondern auch zu unseren Geschäftspartnern und Kunden. Dabei legt Brüggemann großen Wert auf die Meinungen seiner Stakeholder. Hierbei verfolgt Brüggemann den Ansatz, dass Kolleginnen und Kollegen, welche intensiven Kontakt zu den jeweiligen Stakeholdern pflegen, die Meinung dieser bei der Ermittlung der wesentlichen Themen vertreten. Somit werden die Anregungen, Interessen und Ideen unserer Stakeholder bei all unseren Geschäftspraktiken miteinbezogen. Neben den Interessen von unseren Angestellten, Partnern, Kunden und Lieferanten, werden auch die Interessen von Behörden, Versicherungen, Banken und ortsansässige Nachbarn bei der Ermittlung der wesentlichen Themen mithilfe der Doppelten Wesentlichkeitsanalyse berücksichtigt. So vertritt beispielsweise der Vertrieb die Meinung der Kunden, der Einkauf die Meinung der Lieferanten und die Abteilungsleitung EHS die Meinung der zuständigen Behörden.

Über alle öffentlich zugänglichen Kommunikationskanäle können sich interessierte Parteien mit ihren Anliegen melden. Die Themen werden von den relevanten Fachabteilungen geprüft. Des Weiteren informiert Brüggemann in regelmäßigen Abständen die ortsansässigen Nachbarn in einer Informationsbroschüre über das richtige Verhalten im Falle eines Störfalls gemäß den Verpflichtungen der 12. Bundes-Immissionsschutzverordnung.

Brüggemann bekennt sich klar zur Einhaltung von gesetzlichen und vertraglichen Regeln sowie zu einer gesellschaftlich verantwortungsvollen und nachhaltigen Unternehmensführung. Dazu gehört natürlich, dass Verstöße gegen externe und interne Vorgaben festgestellt und aufgeklärt werden, damit entsprechende Maßnahmen zur Abhilfe getroffen werden können. Um dies zu gewährleisten haben wir hierzu mit einem externen Partner ein System eingerichtet, an das solche Verstöße gemeldet werden können. Über dieses externe Meldeportal kann Anonymität gewährleistet werden. Alle über dieses System eingehenden Meldungen sind anonymisiert. Darüber hinaus gewährleisten wir selbstverständlich den Schutz des Hinweisgebenden - auch vor Benachteiligungen - unter den gesetzlichen Bedingungen. Jeder Meldung wird unter Koordination der Ombudsperson nachgegangen. Die Ombudsperson berichtet direkt an die Geschäftsführung.

Wertschöpfungskette



Die Wertschöpfungskette der Brüggemann Gruppe umfasst alle Schritte von der Rohstoffgewinnung bis zum Endverbraucher. In der vorgelagerten Wertschöpfungsstufe erfolgt die Beschaffung von Rohstoffen über ein globales Netzwerk von Lieferanten sowie deren Transport und Logistik. Zur Sicherstellung der Materialverfügbarkeit setzt das Unternehmen auf langfristige Partnerschaften, führt regelmäßige Lieferantenaudits durch und legt besonderen Wert auf Qualität und Versorgungssicherheit. In der eigenen Produktion liegt der Schwerpunkt auf der Herstellung von Spezialchemikalien und Ethanol. Die nachgelagerte Wertschöpfungskette beinhaltet den Vertrieb und die Anwendung der Produkte durch die Kunden.

Um die Menschenrechte in der gesamten Wertschöpfungskette zu wahren, verpflichten sich Brüggemann und die zugehörigen Stakeholder dazu, bei allen geschäftlichen Handlungen und Entscheidungen die jeweils geltenden nationalen Gesetze einzuhalten und die relevanten international anerkannten Normen, Leitsätze und Prinzipien, insbesondere die Prinzipien des United Nations Global Compact, der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, die Konventionen der United Nations Organisation und die Kernarbeitsnormen der International Labour Organisation (ILO) sowie die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen zu beachten. Im Rahmen des Risikomanagements hat Brüggemann ein Bewertungstool für Lieferanten eingeführt, um verantwortungsvoll zu handeln und jegliches gesetzeswidriges Verhalten zu unterbinden. Aktuell haben > 90% der Lieferanten einen Verhaltenskodex unterzeichnet und bekennen sich aktiv dazu die genannten Leitsätze und Richtlinien einzuhalten. Brüggemann arbeitet stets daran sich in der Konformitätsrate der Lieferanten zu verbessern.

Doppelte Wesentlichkeitsanalyse

Das Ziel der doppelten Wesentlichkeitsanalyse ist es, die relevanten ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Themen zu identifizieren, die für das Unternehmen Brüggemann selbst als auch für seine Stakeholder wesentlich sind. Im Jahr 2024 hat sich die Firma Brüggemann daher entschieden eine Doppelte Wesentlichkeitsanalyse gemäß den Anforderungen der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) durchzuführen, die die Grundlage für diesen Nachhaltigkeitsbericht bilden. In einer Arbeitsgruppe, die aus Vertretern der Geschäftsführung, der Arbeitnehmervertretung und relevanten Abteilungen bestand, wurde zur Durchführung der DWA eine Matrix erstellt, die folgende Nachhaltigkeitsthemen (Hauptthemen) beinhaltet:

Umwelt

- E1 Klimawandel
- E2 Umweltverschmutzung
- E3 Wasser- und Meeresressourcen
- E4 Biologische Vielfalt & Ökosysteme
- E5 Kreislaufwirtschaft

Soziales

- S1 Eigene Belegschaft
- S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
- S3 Lokale Gemeinschaften
- S4 Verbraucher und Endverbraucher

Governance

- G1 Unternehmenspolitik

Diese Nachhaltigkeitsthemen sind weiter in Subtopics (Unterthemen) und Subsubtopics (Unterunterthemen) aufgegliedert. Jedes Subsubtopic wurde in kleineren Arbeitsgruppen, die aus Vertretern der entsprechenden Abteilungen bestanden, nach den Gesichtspunkten „Positive Impact“, „Negative Impact“, „Risk“ und „Opportunity“ bewertet. Bei den Gesichtspunkten „Positive Impact“ und „Negative Impact“ lag die Blickrichtung auf den Auswirkungen innerhalb des Unternehmens und bei den Gesichtspunkten „Risk“ und „Opportunity“ auf den finanziellen Auswirkungen von außen auf das Unternehmen.

Den Bewertungen der beiden Blickrichtungen „innen“ und „außen“ wurden Zahlenwerte zugeordnet, aus denen sich zwei Prioritätszahlen errechneten, eine für die innere Betrachtung und eine für die äußere. Die hinterlegte Arithmetik zur Ermittlung der beiden Prioritätszahlen lässt nur Zahlenwerte im Bereich von 0 bis 5 zu. In Diskussionen mit der Geschäftsleitung und den Teammitgliedern wurde festgelegt, dass nur die Subsubtopics für die Unternehmung wesentlich sind, die eine Prioritätszahl von größer als 3,75 besitzen. Dies entspricht dem 4. Quartil des möglichen Zahlenbereichs.

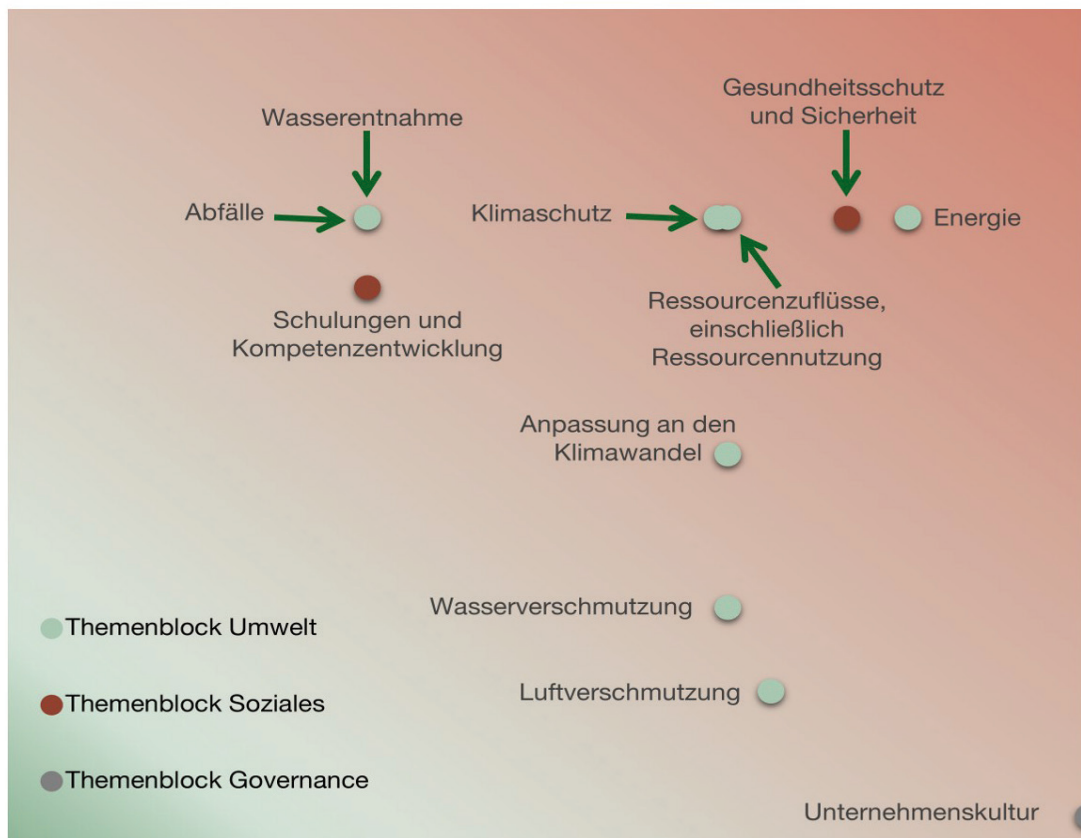


Ergebnis der Doppelten Wesentlichkeitsanalyse

Für die L. Brüggemann GmbH & Co. KG ergaben sich folgende wesentlichen Themen:

Nr.	ESRS	Subtopics	Unterthemen	GRI Themenstandard
1	E1.1	Climate change adaptation	Anpassung an den Klimawandel	102 Klimawandel
2	E1.2	Climate change mitigation	Klimaschutz	102 Klimawandel
3	E1.3	Energy	Energie	103 Energie
4	E2.1	Pollution of air	Luftverschmutzung	305 Emissionen
5	E2.2	Pollution of water	Wasserverschmutzung	305 Emissionen 303 Wasser und Abwasser
6	E3.1	Water withdrawals	Wasserentnahme	303 Wasser und Abwasser
7	E5.1	Resource inflows, including resource use	Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung	301 Materialien
8	E5.3	Waste	Abfälle	306 Abfall
9	S1.1	Health and safety	Gesundheitsschutz und Sicherheit	403 Sicherheit
10	S1.2	Training and skills development	Schulungen und Kompetenzentwicklung	404 Aus- und Weiterbildung
11	G1.1	Corporate culture	Unternehmenskultur	205 Antikorruption 206 Wettbewerbswidriges Verhalten

Die Ergebnisse wurden in den Kapiteln B2 und C2 (Beschreibung von Nachhaltigkeitspraktiken, -richtlinien und künftigen -initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft), sowie in den GRI-Themenstandards (siehe Tabelle) aufgenommen und berichtet. Weitere Themenstandards, die für die eigene Belegschaft berichtet werden 401 Beschäftigung, 405 Diversität und Chancengleichheit, 406 Nichtdiskriminierung, 408 Kinderarbeit, 409 Zwangs- oder Pflichtarbeit.



Alle ermittelten potenziellen/tatsächlichen Auswirkungen wurden anhand der Doppelten Wesentlichkeitsanalyse nach den Hauptbewertungspunkten Materielle Impact Wesentlichkeit (Inside-Out) und Finanzielle Wesentlichkeit (Outside-In) analysiert und bewertet. Nach der Ermittlung, Bewertung und Analyse aller Auswirkungen (Inside-Out/Outside-In) werden die erheblichen potenziellen/tatsächlichen Auswirkungen mit einem Score oberhalb des Schwellenwerts den jeweiligen Themenblöcken zugeordnet und als wesentliches Thema ausgewiesen. Die wesentlichen Themen werden anschließend in der oben dargestellten Wesentlichkeitsmatrix grafisch aufgeführt. Hierbei werden ausschließlich die als wesentlich eingestufte Nachhaltigkeitsthemen dargestellt. Als nicht wesentlich eingestufte Nachhaltigkeitsthemen wurden aufgrund der Übersichtlichkeit nicht dargestellt. Auf die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen wird in den folgenden Kapiteln genauer eingegangen. Des Weiteren werden die wesentlichen positiven/negativen Auswirkungen auf die Umwelt durch das Unternehmen und die Auswirkungen auf das Unternehmen infolge des Klimawandels beschrieben. Die dazu ergriffenen Maßnahmen und eigens definierten Nachhaltigkeitsziele werden entsprechend zu den jeweiligen wesentlichen Themen erläutert. Die gesetzten

Nachhaltigkeitsziele dienen dem Zweck, die Auswirkungen auf die Umwelt und das Unternehmen kontinuierlich zu verringern und somit einen Beitrag zur Begrenzung der globalen Erderwärmung auf 1,5°C und zu einer nachhaltigen Zukunft zu leisten.

Zusammenfassung positive/negative Auswirkungen des Unternehmens auf die Umwelt (Inside-Out) und Potenzielle Auswirkungen auf das Unternehmen durch die Umwelt (Outside-In)

Die doppelte Wesentlichkeitsanalyse zeigt, dass Umwelt, Sozial und Governance Themen für das Unternehmen sowohl aus Impact Perspektive (Inside Out) als auch aus finanzieller Perspektive (Outside In) von zentraler Bedeutung sind.

Aus Inside Out Sicht leistet das Unternehmen insbesondere im Umweltbereich einen positiven Beitrag. Durch ressourcenschonende Prozesse, Investitionen in nachhaltige Technologien und eine stetige Reduktion von Treibhausgasemissionen unterstützt es den Klimaschutz im Einklang mit dem 1,5 °C Ziel. Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz, der Einsatz erneuerbarer Energien (z. B. Biomasse und Photovoltaik) sowie moderne Filter und Abgasreinigungssysteme tragen zur Reduktion von Energieverbrauch, Emissionen und Luftverschmutzung bei. Zudem sorgt ein effizienter Umgang mit Wasser und der verstärkte Einsatz recycelter und erneuerbarer Materialien für eine insgesamt ressourcenschonende Produktion.

Im sozialen Bereich fördert das Unternehmen durch umfassende Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen sichere Arbeitsbedingungen. Schulungen tragen zur Reduzierung von Arbeitsunfällen und berufsbedingten Erkrankungen bei. Auf Governance Ebene wird eine ethisch geprägte, gesetzestreue und nachhaltige Unternehmenskultur verfolgt. Potenzielle negative Auswirkungen können insbesondere bei ineffizientem Ressourceneinsatz, hohem Verbrauch fossiler Energien, technischen Ausfällen von Emissionsminderungsanlagen oder unzureichenden Arbeitsschutzmaßnahmen entstehen.

Aus Outside-In Perspektive ergeben sich sowohl Risiken als auch Chancen. Übergangsrisiken entstehen vor allem durch Investitions- und Betriebskosten im Zuge von Klimaschutzmaßnahmen, steigende Energie- und Wasserpreise sowie strengere regulatorische Anforderungen zur Ressourcennutzung und Abfallentsorgung. Gleichzeitig eröffnen eine ressourceneffiziente, kreislauforientierte Produktion sowie Investitionen in Arbeitssicherheit und Weiterbildung Chancen in Form von Kosteneinsparungen, höherer Mitarbeiterbindung und Wettbewerbsvorteilen.

Fazit: Die identifizierten wesentlichen Themen bilden die Grundlage für die strategische Ausrichtung des Unternehmens, die Priorisierung von Maßnahmen sowie eine regelkonforme und transparente Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Überblick VSME Datenpunkte

Basic Module	Comprehensive Module
--------------	----------------------

Allgemein	
B1 - Grundlegende Informationen (S.17)	C1 - Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit (S.19)
B2 - Nachhaltigkeitspraktiken & -richtlinien (S.21)	C2 - Beschreibung von Nachhaltigkeitspraktiken & -richtlinien (S.21)

Umwelt	
B3 - Energie und Treibhausgasemissionen (S.23)	B3 - Einbezug Scope 3 (S.25) C3 - GHG Reduktionsziele und Klimatransition (S.27) C4 - Klimarisiken (S.28)
B4 - Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (S.29)	
B5 - Biodiversität (S.31)	
B6 - Wasserverbrauch und -entnahme (S.32)	
B7 - Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement (S.35)	

Soziales	
B8 - Eigene Belegschaft (S.37)	C5 - Ergänzende Informationen zur Belegschaft (S.43) C6 - Richtlinien und Praktiken mit Blick auf die Menschenrechte (S.43) C7 - Schwerwiegende Menschenrechtsverletzungen (S.44)
B9 - Arbeitssicherheit und Gesundheit (S.40)	
B10 - Vergütung, Tarifvereinbarung, Training (S.43)	

Unternehmenspolitik	
B11 - Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung (S.45)	C8 - Erlöse aus kritischen Sektoren (S.46)
	C9 - Gender Diversity in Leitungsebene (S.46)

Grundlagen der Erstellung

Dieses Kapitel enthält zentrale strukturelle und wirtschaftliche Eckdaten des Unternehmens Brüggemann. Diese Angaben schaffen die Grundlage für die Einordnung der nachfolgenden Nachhaltigkeitsinformationen und fördern die Vergleichbarkeit mit anderen Unternehmen.

Modulwahl	Basic und Comprehensive Module
Berichtsform	Konsolidierte Form
Rechtsform	GmbH
NACE-Code	NACE C - 20.1 Manufacture of basic chemicals, fertilisers and nitrogen compounds, plastics and synthetic rubber in primary forms
Bilanzsumme (€)	Siehe 24. (b) Vertrauliche bzw. nicht öffentlich verfügbare Informationen
Umsatz (€)	Siehe 24. (b) Vertrauliche bzw. nicht öffentlich verfügbare Informationen
Beschäftigte (Headcount)	296 (Gruppe), 232 (LBKG), 11 (BAH), 16 (BAW), 24 (AP)
Land & Standorte	<p>L. Brüggemann GmbH & Co. KG, Salzstraße 131, 74076 Heilbronn, Deutschland</p> <p>BrüggemannAlcohol Heilbronn GmbH (BAH) Salzstraße 129, 74076 Heilbronn, Deutschland</p> <p>BrüggemannAlcohol Wittenberg GmbH (BAW) Bahnstraße 10, 06886 Lutherstadt Wittenberg, Deutschland</p> <p>Auserpolimeri Srl (AP) Produktionsstandort: Via Renaio, 55025 Piano di Coreglia (Lucca), Italien Verwaltungshauptsitz: Via Carlo Pomè 14, 20017 Rho (Milan), Italia</p> <p>BrueggemannChemical Asia Ltd. Room 1705, 17/F 625 King's Road, North Point, Island East, Hong Kong (reiner Vertriebsstandort und daher in der Berichterstattung nicht erfasst)</p> <p>BrueggemannChemical U.S., Inc. 18 Campus Blvd, Ste. 100 Newtown Square, PA 19073, USA (reiner Vertriebsstandort und daher in der Berichterstattung nicht erfasst)</p>
Geodaten	<p>Standort Heilbronn, Deutschland: 49.1623257°N, 9.2159648°E</p> <p>Standort Wittenberg, Deutschland: 51.8678751°N, 12.6589139°E</p> <p>Standort Piano di Coreglia (Lucca), Italien: 44.0346427°N, 10.5058151°E</p>

Zertifizierungen Integrierte Managementsysteme	<ul style="list-style-type: none"> ▪ DIN ISO 9001 Zertifizierung (Zertifizierungsdatum 14.07.2024, DQS) ▪ DIN ISO 14001 Zertifizierung (Zertifizierungsdatum 14.07.2024, DQS) ▪ DIN ISO 50001 Zertifizierung (Zertifizierungsdatum 14.07.2024, DQS) ▪ DIN ISO 45001 Zertifizierung (Zertifizierungsdatum 19.10.2023, Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI)) ▪ Ecovadis (Veröffentlichungsdatum 16.04.2024, Ecovadis, Platin Rating) ▪ ISCC PLUS (BrüggemannAlcohol Heilbronn GmbH) (Zertifizierungsdatum 03.07.2024, SGS) ▪ GMP Zertifizierung (BrüggemannAlcohol Heilbronn GmbH, Zertifizierungsdatum 28.09.2023, Regierungs-präsidium Tübingen) ▪ NATRUE Zertifizierung (BrüggemannAlcohol Heil-bronn GmbH, Zertifizierungsdatum 19.08.2024, SGS INSTITUT FRESENIUS Austria GmbH)
---	---

Der Konsolidierungskreis der vorliegenden Nachhaltigkeitsberichterstattung erstreckt sich auf sämtliche wesentliche Produktionsstandorte der Brüggemann Gruppe, da diese einen maßgeblichen Einfluss auf die nachhaltigkeitsrelevanten Belange haben. Reine Vertriebsstandorte wurden aufgrund ihrer nachrangigen Bedeutung in Bezug auf die wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte nicht in den Berichtsrahmen einbezogen.

24. (b) Vertrauliche bzw. nicht öffentlich verfügbare Informationen („Verschlusssachen“ gemäß Paragraph 24)

- Bilanzsumme, Umsatz (VSME B1, 24. (e) iii, iv)
- Treibhausgasintensität (VSME C1)
- Lieferanten und Kunden (VSME B3, 31.)
- Höchstes Kontrollorgan (GRI 2-9)

Als familiengeführtes, mittelständisches Unternehmen veröffentlicht Brüggemann keine Geschäftszahlen. Aus diesem Grund werden die Datenpunkte Bilanzsumme und Umsatz und damit verbunden die Treibhausgasintensität in diesem Bericht nicht offengelegt. Bei den Angaben zu wichtigen Lieferanten und Kunden (B3) handelt es sich um vertrauliche Informationen, die aus wettbewerblichen Gründen nicht veröffentlicht werden. Im Rahmen der VSME berichterstattungspflichtigen Inhalte wird aufgrund der Unternehmensgröße, der Governance Struktur und der Ausgestaltung des Beirats auf eine gesonderte Berichterstattung zum höchsten Kontrollorgan verzichtet.

Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeitverwandte Initiativen

Produkte und Dienstleistungen	Brüggemann entwickelt und produziert insbesondere Hochleistungsadditive für Polyamide und Polyester, reaktive Modifikatoren (v.a. mit MAH gepfropfte Polymere), AP-NYLON® Additive, Reduktionsmittel auf Schwefelbasis, Zinkderivate und Alkohol.
Märkte	<p>Untenstehend sind die signifikanten Märkte pro Produktgruppe aufgelistet.</p> <p>Reduktionsmittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ wasserbasierte Polymerdispersionen für Coatings und Lacke ▪ Baubranche ▪ Antioxidantien ▪ Textilien <p>Zinkderivate:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gummiindustrie ▪ Körper- & Haushaltspflege ▪ Pharmazeutika <p>Kunststoffadditive:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Elektro- und Elektronikindustrie ▪ Automobilindustrie ▪ Kunststoffverarbeitung (insbesondere technische Kunststoffe) ▪ Kunststoffrecyclingindustrie (Polyamide und Polyolefine) <p>Alkohole:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Pharmazeutika ▪ Kosmetika ▪ Spirituosen ▪ Lebensmittel ▪ Aromen ▪ Reinigungsmitteln ▪ Scheibenfrostschutzmitteln ▪ Lösemittel ▪ Nachhaltige Kraftstoffe
Geschäftsbeziehungen	<p>Untenstehend sind die wichtigsten Vertriebskanäle bei Brüggemann aufgelistet:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Diverse Messen in Europa, Asien und den USA ▪ Direkter Vertrieb & Kundenkontakt ▪ Distributionspartner ▪ Produktübersicht Homepage & Produktfinder ▪ LinkedIn ▪ Digitale Chemieplattformen SpecialChem, Knowde ▪ Google SEO und SEA <p>24. (b) Verschlusssachen oder sensible Informationen: wichtige Lieferanten und Kunden</p>

<p>Nachhaltigkeitsaspekte</p>	<p>Im Folgenden sind die wesentlichen Bestandteile der Unternehmensstrategie von Brüggemann dargestellt, die sich auf Nachhaltigkeit auswirken oder von ihr beeinflusst werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Nachhaltigkeit als Innovationstreiber und Wachstumsmotor <ul style="list-style-type: none"> ▪ Produktentwicklung: Nachhaltigkeit inspiriert gezielt neue Produkte – etwa Additive für Elektromobilität oder Kunststoffrecycling - diese werden gemeinsam mit Kunden und Forschungspartnern entwickelt ▪ Schnellere Innovationszyklen: Durch regionale Nähe zu Kunden – insbesondere in USA und China – kann Brüggemann Innovationszyklen drastisch verkürzen (in China 1,3 Jahre, Elektroindustrie sogar unter ein Jahr) 2. Langfristiges, familiengeführtes Denken <ul style="list-style-type: none"> ▪ Strategische Allianzfreiheit: Als Familienunternehmen kann Brüggemann nachhaltige Projekte langfristig verfolgen, auch wenn sie erst nach längerer Zeit Erträge abwerfen – mit Ausdauer, Offenheit und „out-of-the-box“-Denken 3. Kreislauforientierte Produktinnovationen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Recyclingadditive: Entwicklung spezialisierter Additivpakete zur Aufwertung von Rezyklaten (Polyamide, Polyolefine), einschließlich Kompatibilisatoren, die Qualitätsverbesserung von Rezyklaten ohne Beimischung von Neuware ermöglichen 4. Ökoenergetische Infrastrukturinvestition <ul style="list-style-type: none"> ▪ Biomasseheizwerk: Seit 2023 nutzt Brüggemann ein Biomasseheizwerk zur CO₂-Reduktion und damit zu mehr Wettbewerbsfähigkeit. Die Investition (13 Mio. EUR) senkte die CO₂-Emissionen der Dampfproduktion um 80 % 5. Strategisches, organisches und anorganisches Wachstum <ul style="list-style-type: none"> ▪ Akquisitionen: 2022 wurde Auserpolimeri übernommen, um das Portfolio um Pfropfpolymere zu erweitern – bedeutend für Technische Kunststoffe und Rezyklataufarbeitung
--------------------------------------	---

Nachhaltigkeitspraktiken,-richtlinien und künftige -initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

In diesem Abschnitt werden bestehende Maßnahmen des Unternehmens Brüggemann zur Förderung nachhaltiger Entwicklung dargestellt. Dazu zählen operative Praktiken, formalisierte Richtlinien sowie geplante Initiativen, die ökologische, soziale oder unternehmensethische Ziele verfolgen. Die Angaben schaffen Transparenz über die aktuelle Nachhaltigkeitsstrategie und zeigen, inwieweit das Unternehmen konkrete Ziele verfolgt und systematisch Fortschritte misst. (Gemäß den Ergebnissen der Doppelten Wesentlichkeitsanalyse (Doppelte Wesentlichkeitsanalyse))

Thema	Nachhaltigkeitspraktiken/ -politiken/ zukünftige Initiativen, vorhanden oder geplant	Öffentlich zugänglich	Ziele
E1 Klimawandel	Ja	Ja	Ja
E2 Umweltverschmutzung	Ja	Ja	Ja
E3 Wasser- und Meeresressourcen	Ja	Ja	Ja
E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	Ja	Ja	Ja
S1 Eigene Belegschaft	Ja	Ja	Ja
G1 Geschäftsverhalten	Ja	Ja	Ja

Beschreibung von Nachhaltigkeitspraktiken, -richtlinien und künftigen -initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

In diesem Abschnitt werden bestehende Maßnahmen des Unternehmens Brüggemann zur Förderung nachhaltiger Entwicklung dargestellt. Dazu zählen operative Praktiken, formalisierte Richtlinien sowie geplante Initiativen, die ökologische, soziale oder unternehmensethische Ziele verfolgen. Die Angaben schaffen Transparenz über die aktuelle Nachhaltigkeitsstrategie und zeigen, inwieweit das Unternehmen konkrete Ziele verfolgt und systematisch Fortschritte misst. (Gemäß den Ergebnissen der Doppelten Wesentlichkeitsanalyse (Doppelte Wesentlichkeitsanalyse))

Thema	Beschreibung der Praktiken/Initiativen
Allgemein	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Integrierte Managementsysteme: ▪ DIN ISO 9001 Zertifizierung (Zertifizierungsdatum 14.07.2024, DQS) ▪ DIN ISO 14001 Zertifizierung (Zertifizierungsdatum 14.07.2024, DQS) ▪ DIN ISO 50001 Zertifizierung (Zertifizierungsdatum 14.07.2024, DQS) ▪ DIN ISO 45001 Zertifizierung (Zertifizierungsdatum 19.10.2023, Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI))

Thema	Beschreibung der Praktiken/Initiativen
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ SCC PLUS (BrüggemannAlcohol Heilbronn GmbH) (Zertifizierungsdatum 03.07.2024, SGS) https://www.brueggemann.com/de/verantwortung ▪ Ecovadis (Veröffentlichungsdatum 31.05.2025, Ecovadis, Platin Rating) EcoVadis Scorecard ▪ Brüggemann ist seit 2024 Unterzeichner des UN Global Compact. ▪ Seit 2008 verpflichten wir uns im Sinne der weltweiten Initiative Responsible Care zu handeln und den Schutz von Gesundheit und Umwelt sowie die Sicherheit von Mitarbeitern und Mitbürgern aus eigener Verantwortung ständig zu verbessern. ▪ Wir unterstützen die 17 UN Sustainable Developmental Goals (SDGs).
E1 Klimawandel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Inbetriebnahme eines BMHW zur Eigendampferzeugung aus nachwachsenden Rohstoffen zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen (Scope 1 + 2) am Standort Heilbronn
E2 Umweltverschmutzung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unternehmensziel Eliminierung CSB-Eintrag in den Neckar bis 2026
E3 Wasser- und Meeresressourcen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ s.o.
E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellung eines Abfallkatasters (2023/2024 erfolgt) ▪ Kontinuierliche Entwicklung von Abfallreduktionszielen; ▪ Im Bereich Kunststoffadditive Einbau von Filtern zur Produktrückführung
S1 Eigene Belegschaft	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schulungen u.a. zu den Themen Code of Conduct, Arbeitssicherheit ▪ Erstellung eines Arbeitsschutzprogramms ▪ Durchführung einer jährlichen Safety Week ▪ Betriebliches Gesundheitsmanagement Prima Klima
G1 Geschäftsverhalten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Code of Conduct für Mitarbeitende (öffentlich zugänglich) ▪ Code of Conduct für Geschäftspartner/Lieferanten (öffentlich zugänglich) ▪ Unternehmensleitbild (für Sicherheit, Qualität, Umweltschutz und Energieeffizienz) ▪ Unternehmensrichtlinien (für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Gesellschaftliche Verantwortung CSR, Zusammenarbeit, Umweltschutz, Anlagensicherheit und Energiemanagement) ▪ Verantwortung ▪ Umwelt und Sicherheit ▪ Öffentlichkeitsinformation nach §8a Störfall-VO Internet

Umwelt

In diesem Abschnitt werden umweltrelevante Kennzahlen der Brüggemann Gruppe transparent und nachvollziehbar berichtet. Die Umweltkennzahlen werden dabei in tabellarischer Form, sowohl für die Brüggemann Gruppe als auch für die verschiedenen Produktionsstandorte dargestellt. Zunächst wird der Gesamtenergieverbrauch aus erneuerbaren/nicht erneuerbaren Energiequellen und die damit einhergehenden Treibhausgasemissionen aufgeführt. Die Treibhausgasemissionen werden dabei in Scope 1 und 2 Emissionen berichtet. Anschließend werden die Treibhausgasreduktionsziele und die dazu ergriffenen Maßnahmen erwähnt. Des Weiteren werden die relevanten Umweltkennzahlen für die Wassernutzung, den anfallenden Abfall und für die Ressourcennutzung berichtet. Mit den berichteten Kennzahlen kann abschließend ein umfassender Überblick über die relevanten Auswirkungen der Brüggemann Gruppe auf die lokalen und globalen Ökosysteme gewonnen werden. Außerdem werden ergriffenen Maßnahmen und Strategien aufgezeigt, mit welchen ein nachhaltiges, ressourcenschonendes und auf erneuerbaren Energien basierendes Unternehmenswachstum und Handeln ermöglicht wird.

Energie und Treibhausgasemissionen

Die folgenden Angaben basieren auf den Methoden des GHG Protocol Corporate Standard, einem international anerkannten Rahmenwerk zur Erfassung und Berichterstattung von Treibhausgasemissionen. Treibhausgase (THG) sind gasförmige Substanzen, die zur Erderwärmung beitragen. Sie werden basierend auf ihrem Beitrag zur Erderwärmung anhand einer einheitlichen Maßeinheit, den CO₂-Äquivalenten (CO₂e) normiert zusammengefasst. Dabei wird zwischen direkten Emissionen aus eigenen Quellen (Scope 1) und indirekten Emissionen aus eingekaufter Energie (Scope 2) unterschieden. Letztere werden nach marktbasierendem Ansatz ausgewiesen, ortsbasierte Werte können ergänzend dargestellt werden. Daneben können im Rahmen des Comprehensive Module vor- und nachgelagerte THG-Emissionen entlang der Wertschöpfungskette in Scope 3 berichtet werden.

Die Berechnung erfolgt im Einklang mit den fünf Prinzipien des GHG-Protokolls: Relevanz, Vollständigkeit, Konsistenz, Transparenz und Genauigkeit. Diese sichern die Nachvollziehbarkeit der Emissionsdaten und fördern vertrauenswürdige, vergleichbare Berichterstattung im Sinne interner Steuerung wie auch externer Anforderungen.

Für die Ermittlung der Energieverbräuche und Treibhausgasemissionen werden physikalische Messgrößen für Strom, Erdgas, Biomasse und Diesel verwendet. Hieraus werden die direkten Scope 1 und 2 Emissionen berechnet oder durch Umrechnungsfaktoren bilanziert. Die dazu verwendeten Umrechnungsfaktoren (z.B. GWP für Biomasse/Altholz oder Erdgas) stammen dabei vom Umweltbundesamt, aus Rechnungen zugekaufter Energie, aus Informationen von Lieferanten oder wurden durch interne/externe Näherungswerte/Schätzwerte bestimmt.

Damit sowohl Energiereduktionsmaßnahmen/-ziele als auch Treibhausgasreduktionsmaßnahmen/-ziele definiert werden können, wird 2021 als Basisjahr verwendet. Im Jahr 2021 erfolgte erstmals die Erfassung der Scope 1 und 2 CO₂ Emissionen, somit wird dieses Jahr als Referenz zur Berechnung der kontinuierlichen Verbesserungsmaßnahmen verwendet.

Gesamtenergieverbrauch

	LBKG (MWh)	BAH (MWh)	BAW (MWh)	AP (MWh)	Gesamt
Gesamtstromverbrauch (wie in den Rechnungen der Versorgungsunternehmen angegeben)	8.531	2	399	4.963	13.895
▪ Strom aus erneuerbarer Energie	2.700	-	-	2.185	4.885
PV-Anlagen	3	-	-	-	3
Dampf	-	213	-	-	213
Fuels (i.S.v. Energieträger wie z.B. Erdöl, Erdgas, Biogas)					
▪ Erdgas	19.080	0	7.114	58	26.252
▪ Kraftstoffe PkW	341	59	32	99	531
▪ Biomasse	40.958	-	-	-	40.958
Gesamt	68.913	274	7545	5.120	81.852
Erneuerbare Energien	43.661	0	0	2.185 (44% (electric energy from re- newable sources)	45.846

Die oben angegebenen verbrauchten Energiemengen aus erneuerbaren und nicht erneuerbaren Energiequellen werden werksintern für den Betrieb der Produktion, der Gebäudebeheizung und für Geschäftsreisen mit den Firmen PKWs verwendet. Der selbst erzeugte Strom durch die PV-Anlage wird vollständig für die Produktion verbraucht. Ein Verkauf von nicht verbrauchter Energie wird nicht realisiert. Eine genauere Aufteilung der verbrauchten Energiemengen auf die einzelnen Produktionslinien ist eine vertrauliche bzw. nicht öffentlich verfügbare Information. Aus diesem Grund werden die verwendeten Energiemengen nur unterteilt nach den verschiedenen Produktionsstandorten berichtet.

Energiereduktionsziele und Maßnahmen

Im Rahmen der Energiemanagement-Zertifizierung gemäß ISO 50001 hat Brüggemann ein Energieeinsparprogramm erarbeitet nach dem kontinuierlich an Energieeinsparmaßnahmen gearbeitet. Im Berichtszeitraum 2025 konnten durch geeignete Maßnahmen über 800.000 kWh Energie eingespart werden.

Energieverbrauch Up- und Downstream

Im Zuge der kontinuierlichen Verbesserung und der Ressourcenschonung durch die Brüggemann Gruppe, wird derzeit an einer Ermittlung der Scope 3 Treibhausgasemissionen gearbeitet. Mithilfe der Scope 3 THG-Emissionen der Upstream und Downstream Wertschöpfungskette wird es möglich sein die PCF-Berechnung der Brüggemann Produkte weiter zu verbessern. Zukünftig soll es dadurch möglich sein auch in diesem Bereich Ziele setzen zu können.

Energieintensität

Die umsatzbezogene Energieintensität gibt an, wie viele Energie (in MWh) ein Unternehmen pro Euro Umsatz verbraucht (MWh/€). Sie zeigt, wie energieintensiv die Geschäftstätigkeit im Verhältnis zur wirtschaftlichen Leistung ist.

Keine Angabe (Siehe 24. (b) Vertrauliche bzw. nicht öffentlich verfügbare Informationen („Verschlussachen“). Als familiengeführtes, mittelständisches Unternehmen veröffentlicht das Unternehmen Brüggemann keine Geschäftszahlen. Da aus dem Wert der Energieintensität auf den Umsatz des Unternehmens geschlossen werden kann, ist dieser Datenpunkt unter Verschlussachen zu kategorisieren.

Brutto-Treibhausgasemissionen (THG)

(a) Scope-1-THG-Bruttoemissionen in t CO₂-Äquivalenten

(b) Markt-bezogene Scope-2-THG-Bruttoemissionen in t CO₂-Äquivalenten

	LBKG (tCO₂e)	BAW	BAW (MWh)	AP (MWh)
Scope 1	5.234	1.301	123	6.658
Scope 2 (location-based)	-	-	(1.166)	-
Scope 2 (market-based)	3.911	261	1.225	5.397
Total	9.145	1.562	1.348	12.055

Die Scope 3 Emissionen der Brüggemann Gruppe befinden sich derzeit im Aufbau. Daher können aktuell noch keine Up- und Downstream Emissionen der Wertschöpfungskette berichtet werden. Zukünftig soll es möglich sein auch in diesem Bereich Ziele setzen zu können.

Wie oben unter B3-Energie und Treibhausgasemissionen berichtet, werden die direkten Scope 1 und 2 Emissionen gemessen oder durch Umrechnungsfaktoren bilanziert. Die dazu verwendeten Umrechnungsfaktoren (z.B. GWP für Biomasse/Altholz oder Erdgas) stammen dabei vom Umweltbundesamt, aus Rechnungen von zugekaufter Energie, aus Informationen von Lieferanten oder wurden durch interne/externe Näherungswerte/Schätzwerte bestimmt.

Da in der Brüggemann Gruppe hauptsächlich durch CO₂-Emissionen klimarelevante Auswirkungen verursacht werden, sind die Mengenangaben, Reduktionsziele und ergriffenen Maßnahmen nur für die Scope 1+2 CO₂-Emissionen definiert. Durch weitere klimarelevante Treibhausgase wie z.B. HFKW entstehen nur geringfügige Emissionen. Diese entstehen aufgrund der Nutzung der HFKW als Kältemittel in Klima- und Kälteanlagen. Die entstandenen Treibhausgasemissionen durch HFKW wurden über das entsprechende Global Warming Potential in Scope 1 CO₂-Emissionen umgerechnet. Aus diesem Grund werden für die HFKW keine Mengenangaben, Reduktionsziele oder Maßnahmen entwickelt.

Treibhausgasintensität

Die umsatzbezogene Treibhausgas-Intensität gibt an, wie viele Tonnen CO₂-Äquivalente (tCO₂e) ein Unternehmen pro Euro Umsatz verursacht (tCO₂e/€). Sie zeigt, wie emissionsintensiv die Geschäftstätigkeit im Verhältnis zur wirtschaftlichen Leistung ist.

Keine Angabe (Siehe 24 (b) Vertrauliche bzw. nicht öffentlich verfügbare Informationen („Verschlussachen“)). Als familiengeführtes, mittelständisches Unternehmen veröffentlicht das Unternehmen Brüggemann keine Geschäftszahlen. Da aus dem Wert der Treibhausgasintensität auf den Umsatz des Unternehmens geschlossen werden kann, ist dieser Datenpunkt unter Verschlussachen zu kategorisieren.

Treibhausgasentfernung in der Wertschöpfungskette

Keine Angabe (Siehe 24 (b) Vertrauliche bzw. nicht öffentlich verfügbare Informationen („Verschlussachen“))

CO₂ Zertifikatshandel

Keine Angabe (Siehe 24 (b) Vertrauliche bzw. nicht öffentlich verfügbare Informationen („Verschlussachen“))

Treibhausgasreduktionsziele und Klimawandel

In diesem Abschnitt werden konkrete Ziele zur Reduktion der Treibhausgasemissionen dargestellt. Darüber hinaus werden Maßnahmen zur Zielerreichung innerhalb der einzelnen Scopes beschrieben. Die THG-Reduktionsziele sind jährlich Bestandteil der Unternehmensziele der Brüggemann Gruppe, der Fortschritt wird hierüber gemonitort.

Kurz-/ mittelfristige CO₂-Reduktionsziele Ziele

Scope	Basisjahr	Zieljahr	Absolutes Ziel (tCO ₂ e)
1 + 2 (Standort Heilbronn)	2021	2025	16.785 (-20%)
1 + 2 (Standort Heilbronn)	2021	2030	11.540 (-45%)

Maßnahmen

Biomasseheizwerk Inbetriebnahme am Standort Heilbronn

Im Jahr 2023 hat Brüggemann am Standort Heilbronn ein neues Biomasseheizwerk in Betrieb genommen und damit die Energieversorgung schrittweise von fossilen auf regenerative Energieträger umgestellt. Die Investition von 13 Millionen Euro ermöglicht es, den Wärmebedarf künftig durch den Einsatz von rund 15.000 Tonnen Biomasse pro Jahr zu decken. Dadurch sinken die CO₂-Emissionen der Dampfproduktion um etwa 80%.

Diese Umstellung wirkt sich auch auf die Klimabilanz der Produkte aus, da die mit ihrer Herstellung verbundenen Emissionen deutlich reduziert werden. Indirekt trägt dies dazu bei, dass Kunden ihre eigenen Emissionsziele leichter erreichen können. Mit solchen Maßnahmen verfolgt Brüggemann das Ziel, technologische Weiterentwicklungen stärker mit einer langfristig ausgerichteten, ressourcenschonenden Produktionsweise zu verbinden.

Das neu gesetzte mittelfristige CO₂-Reduktionsziel ist bis 2030 eine Treibhausgasreduktion um -45% im Vergleich zum Basisjahr 2021 in Anlehnung an die SBTi-Methodik zu erreichen. Hierbei werden die Scope 1 und 2 Emissionen am Standort Heilbronn sukzessive in Übereinstimmung mit den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen über die erforderlichen Anstrengungen zur Begrenzung der globalen Erwärmung auf 1,5 °C reduziert.

Transformations- / Übergangsplan

Ein Klimatransformationsplan oder auch Übergangsplan zur Abschwächung der Auswirkungen des Unternehmens auf den globalen Klimawandel wird derzeit erarbeitet. Die Erarbeitung erfolgt schrittweise. In einem nächsten Schritt ist der Aufbau einer Scope-3-Methodik sowie einer belastbaren Datenbasis vorgesehen. Darauf aufbauend wird es dann möglich sein Reduktionspfade sowie ein Maßnahmen- und Investitionsplan zu definieren.

Klimarisiken

Klimarisikoanalyse – Klimarisiken wurden im Zuge der Doppelten Wesentlichkeitsanalyse betrachtet (siehe Kapitel Doppelte Wesentlichkeitsanalyse) und sind Teil der Unternehmensrisikobewertung.

Klimawandel-Anpassungsplan

Aus der Klimarisikoanalyse wird es zukünftig möglich sein einen Klimawandel-Anpassungsplan zur Abschwächung der Auswirkungen des globalen Klimawandels auf das Unternehmen zu erarbeiten.

Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden

Schadstoffemissionen (Luft, Wasser, Boden) (VSME 32, GRI 305)

In diesem Abschnitt werden Informationen zu Emissionen in Luft, Wasser und Boden sowie zur Freisetzung von Schadstoffen erfasst. Ziel ist es, Transparenz über direkte oder indirekte Umweltbelastungen durch die Geschäftstätigkeit zu schaffen.

Aufgrund von gesetzlichen Vorschriften werden die folgenden Emissionen den zuständigen Behörden berichtet:

Emissionserklärung nach §11 BImSchV 2020 (28.05.2021)

Die L. Brüggemann GmbH & Co. KG, sowie die BrüggemannAlcohol Wittenberg GmbH sind verpflichtet im Turnus von 5 Jahren eine Emissionserklärung zu veröffentlichen. Die letzte Emissionserklärung fand im Jahr 2021 für das Jahr 2020 statt. Eine Zusammenfassung der Daten sind in der folgenden Tabelle zu finden.

L. Brüggemann GmbH & Co. KG			
Emittierte Stoffe		Aggregatzustand	Gesamtjahresfracht
Nr.	Bezeichnung		[kg/a]
290	Kupfer in Verbindungen	1 - staubförmig	0,00794
300	Zink in Verbindungen	1 - staubförmig	33,23
1020	Schwefeldioxid	3 - gasförmig	9,848
1110	Kohlenmonoxid	3 - gasförmig	1.879
8250	Zink, elementar	1 - staubförmig	3,975
10070	Toluol	3 - gasförmig	15,276
10420	Ethanol	3 - gasförmig	217
10520	Formaldehyd	3 - gasförmig	27,173
11240	Methanol	3 - gasförmig	301
13120	Hexamethylen-1,6-diisocyanat	3 - gasförmig	0,29
13240	epsilon-Caprolactam	1 - staubförmig	2,372
13240	epsilon-Caprolactam	3 - gasförmig	6,196
79910	Stickstoffoxide, angegeben als NO ₂	3 - gasförmig	5,454
79920	Organ. Gase u. Dämpfe (ohne Methan)	3 - gasförmig	1,00E-07
94310	Staub, organisch	1 - staubförmig	200
96161	Gesamt-C (ohne Methan)	3 - gasförmig	1.310
99900	Staub, nicht weiter aufgeteilter Rest	1 - staubförmig	0,108
8081980	Staub-anorg. ohne Kompon. nach TA Luft 1986/3.1.4	1 - staubförmig	8,987
99910	Summe der staubförmigen Emissionen	1 - staubförmig	249
99920	Feinstaub PM ₁₀	1 - staubförmig	217
99930	Feinstaub PM _{2,5}	1 - staubförmig	160

BrüggemannAlcohol Wittenberg GmbH			
Emittierte Stoffe		Aggregatzu- stand	Gesamtjahres- fracht
Nr.	Bezeichnung		[kg/a]
00010420	Ethanol	3 - gasförmig	248
00099910	Summe der staubförmigen Emissionen	1 - staubförmig	0,0
00099920	Feinstaub PM10	1 - staubförmig	0,0
00099930	Feinstaub PM 2,5	1 - staubförmig	0,0

Bei der Auserpolimeri S.r.l werden Emissionen alle 6 Monate ermittelt, die Messungen werden bei der entsprechenden Behörde ARPAT (Agenzia Regionale per la Protezione Ambientale della Toscana) angekündigt. Analysenzertifikat vom 14. April 2025.

Auserpolimeri S.r.l			
Emittierte Stoffe		Aggregatzu- stand	Gesamtjahres- fracht
Nr.	Bezeichnung		[kg/a]
	Gesamtstaub	1 - staubförmig	35,4 (0,279 mg/Nmc; Massenstrom: 0,0059 kg/h)
	Gesamtkohlenstoff	3 - gasförmig	60 (0,479 mg/Nmc; Massenstrom: 0,010 kg/h)
	MALEINSÄUREANHYDRID	3 - gasförmig	48 (0,392 mg/Nmc; Massenstrom: 0,008 kg/h)

Betriebsstunden: 6000 h/a

PRTR (Pollutant Release and Transfer Register) - Bericht 2025 (siehe Kapitel Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement)

PRTR steht für Pollutant Release and Transfer Register. Ein solches Schadstofffreisetzung- und -verbringungsregister informiert Sie online auf europäischer Ebene z.B. über Schadstoffe, die von großen Industriebetrieben in Ihrer Region freigesetzt werden.

Auf Grundlage der Europäischen PRTR-Verordnung (E-PRTR-VO) berichten Industriebetriebe der 27 europäischen Mitgliedstaaten

- die Freisetzung von Schadstoffen in Luft, Wasser und Boden
- die Verbringung von Abfallmengen und
- die Verbringung von Schadstoffen im Abwasser, das in externe Kläranlagen eingeleitet wird.

Quelle: [PRTR - Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg](#)

Biologische Vielfalt

Dieses Kapitel erfasst die Auswirkungen des Unternehmens auf Biodiversität und natürliche Lebensräume. Relevante Angaben betreffen insbesondere die Nähe zu oder Lage in Schutzgebieten bzw. ökologisch sensiblen Gebieten, direkte oder indirekte Beeinträchtigungen von Ökosystemen sowie Maßnahmen zum Schutz oder zur Wiederherstellung von Biodiversität.

Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität

Gemäß doppelter Wesentlichkeitsanalyse als nicht wesentlich eingestuft (siehe Abschnitt Doppelte Wesentlichkeitsanalyse), daher keine Angaben in diesem Bericht.

Kennzahlen zur Flächennutzung

Gemäß doppelter Wesentlichkeitsanalyse als nicht wesentlich eingestuft (siehe Abschnitt Doppelte Wesentlichkeitsanalyse), daher keine Angaben in diesem Bericht.

Wasser

Dieses Kapitel behandelt den Wasserverbrauch und mögliche Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf Wasserressourcen und Meeresökosysteme. Neben Wasserverbrauch, -entnahme und -einleitungen kann hier über Art und Menge der genutzten Wasserquellen sowie Risiken der Wasserknappheit oder -verschmutzung und Maßnahmen zum Schutz der Wasserqualität und -verfügbarkeit berichtet werden.

Wassernutzung im Wasserstressgebiet

Die Grafik zeigt einen Auszug aus dem Aqueeduct Water Risk Atlas. Durch die blauen Punkte sind die verschiedenen Produktionsstandorte der Brüggemann Gruppe kenntlich gemacht. Die unterschiedlichen farblichen Gebiete zeigen das Risiko auf Wasserstress. Ab 40% (Farbe Rot) gilt ein Gebiet als Wasserstress Gebiet. Somit liegt ausschließlich der Produktionsstandort Heilbronn (LBKG) in einem Gebiet mit hohem Risiko für Wasserstress. Die weiteren Produktionsstandorte besitzen nur ein geringfügiges Risiko für Wasserstress. In der folgenden Tabelle sind die quantitativen Messwerte der Wassernutzung der Brüggemann Gruppe dargestellt und nach den verschiedenen Produktionsstandorten aufgeschlüsselt.



Angaben zur Wassernutzung an den Produktionsstandorten

Wasserentnahme/-rückführung/-verbrauch in Kubikmeter Wasser m3					
Wasserentnahme nach Quellen	LBKG	BAW	AP	Gebiete mit Wasserstress	Alle Gebiete
Oberflächenwasser (gesamt)	3.274.807	-	-	3.274.807	3.274.807
▪ Süßwasser (\leq 1000mg/l Filtratrockenrückstand)	3.274.807	-	-	3.274.807	3.274.807
▪ anderes Wasser ($>$ 1000mg/l Filtratrockenrückstand)	-	-	-	-	-
Grundwasser (gesamt)	-	-	-	-	-
▪ Süßwasser (\leq 1000mg/l Filtratrockenrückstand)	-	-	-	-	-
▪ anderes Wasser ($>$ 1000mg/l Filtratrockenrückstand)	-	-	-	-	-
Meerwasser (gesamt)	-	-	-	-	-
▪ Süßwasser (\leq 1000mg/l Filtratrockenrückstand)	-	-	-	-	-
▪ anderes Wasser ($>$ 1000mg/l Filtratrockenrückstand)	-	-	-	-	-
Produziertes Wasser aus der Alkohol Rektifikation von BAH (gesamt)	34.211	1.749	-	34.211	35.960
▪ Süßwasser (\leq 1000mg/l Filtratrockenrückstand)	34.211	1.749	-	34.211	35.960
▪ anderes Wasser ($>$ 1000mg/l Filtratrockenrückstand)	-	-	-	-	-
Entnahme von Wasser von Dritten nach Entnahmekquellen					
Oberflächenwasser (Stadtwasser)	254.061	13.037	1.681	254.061	268.779
Grundwasser	-	-	-	-	-
Meerwasser	-	-	-	-	-
Produziertes Wasser	-	-	-	-	-
Gesamte Wasserentnahme					
Oberflächenwasser (gesamt) + Grundwasser (gesamt) + Meerwasser (gesamt) + Produziertes Wasser (gesamt) + Wasser von Dritten (gesamt)	3.563.079	14.786	1.681	3.563.079	3.579.546

Wasserrückführung nach Zielort					
Oberflächenwasser	3.063.607	-	-	3.063.607	3.063.607
Grundwasser	-	-	-	-	-
Meerwasser	-	-	-	-	-
Wasser von Dritten (gesamt)	69.881	5.799	-	69.881	75.680
Wasser von Dritten, das zur Verwendung an andere Organisationen geleitet wird	69.881	5.799	-	69.881	75.680
Gesamte Wasserrückführung					
Oberflächenwasser + Grundwasser + Meerwasser + Wasser von Dritten (gesamt)	3.133.488	5.799	-	3.133.488	3.139.287
Wasserrückführung nach Süßwasser / anderem Wasser					
Süßwasser ($\leq 1000\text{mg/l}$ Filtrat-trockenrückstand)	3.133.488	5.799	-	3.133.488	3.139.287
anderes Wasser ($> 1000\text{mg/l}$ Filtrat-trockenrückstand)	-	-	-	-	-
Wasserverbrauch					
Gesamter Wasserverbrauch	65.975	7.238	1.681	65.975	74.894
Änderung der Wasserspeicherung, wenn festgestellt wurde, dass die Wasserspeicherung erhebliche ab- bzw. prozesswasserbedingte Auswirkungen verursacht	-	-	-	-	-

Das Flusswasser, welches zur Indirektkühlung der Produktionsanlagen dient, wird nach der Wärmeübertragung als Oberflächenwasser erneut dem Fluss zugeleitet. Dabei entstehen keine stofflichen Belastungen des Kühlwassers. Schadstofflich verunreinigtes Wasser wird der kommunalen Kläranlage zugeleitet und dort von Dritten weiter aufgereinigt.

Wassernutzung in der Wertschöpfungskette

Im Zuge der kontinuierlichen Verbesserung und der Ressourcenschonung durch die Brüggemann Gruppe, wird derzeit an einer Ermittlung der Scope 3 Treibhausgasemissionen gearbeitet. Mithilfe der Scope 3 TGH-Emissionen der Upstream und Downstream Wertschöpfungskette wird es anschließend möglich sein den Bereich der Wassernutzung in der Wertschöpfungskette weiter bewerten zu können. Zukünftig soll es dadurch möglich sein auch in diesem Bereich Ziele setzen zu können.

Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement

Dieses Kapitel beschreibt, wie effizient das Unternehmen Brüggemann Materialien und Rohstoffe verwendet und in welchem Umfang Prinzipien der Kreislaufwirtschaft umgesetzt werden. Es wird dargestellt, welche Rohstoffe eingesetzt werden, wie hoch der Anteil erneuerbarer oder recycelter Materialien ist und welche Strategien zur Abfallvermeidung, Wiederverwendung oder zum Recycling bestehen. Zudem wird erläutert, welche Maßnahmen das Unternehmen ergriffen hat, um die Ressourceneffizienz entlang des Produktlebenszyklus zu steigern und Umweltbelastungen zu reduzieren.

Grundsätze der Kreislaufwirtschaft

Ressourcennutzung

	LBKG (t)	BAH (LA)	BAW (LA)	AP (t)
Verbrauchte Materialien (gesamt)	18.874	34.511.293	15.475.358	10.669
davon recycelte Materialien	Keine Angabe möglich	-	-	Keine Angabe möglich
davon erneuerbare Materialien	-	34.511.293	15.475.358	-
Anteil recyceltes Material (%)	Keine Angabe möglich	0	0	Keine Angabe möglich
Anteil erneuerbares Material (%)	-	100	100	-

Die Materialien enthalten ausschließlich Rohstoffe. Hilfs- und Betriebsstoffe sind nicht erfasst. Die Mengenangaben beruhen auf beschafften Materialien. Die Angaben in den Bereichen BrüggemannAlcohol erfolgen für die bessere Nachvollziehbarkeit in LA (Liter Alkohol). Auswertung nach Herkunft des Rohstoffs siehe im Kapitel Wertschöpfungskette.

Abfallmanagement

	Erzeugte Abfälle (t)		
		Abfälle, die dem Recycling oder der Wiederverwertung zugeführt werden	Der Entsorgung zugeführte Abfälle
Ungefährliche Abfälle			
LBKG	216	215	1
BAW	17	17	0
AP	166	163	3
Gefährliche Abfälle			
LBKG	596	515	81
BAW	0	0	0
AP	4	4	0

Maßnahmen zur Ressourceneffizienz

Beschreibung wichtiger Projekte oder Initiativen zur Steigerung der Ressourceneffizienz.

Abfallreduktion im Bereich Kunststoffadditive

In 2024 wurde im Bereich Kunststoffadditive ein Filter zur Produktrückführung installiert. Durch den Einsatz des Filters konnte die Abfallmenge von 1,8 auf 0,5% bezogen auf die produzierte Menge reduziert werden, was eine relative Reduzierung um 72% bedeutet. Bei 610 t produziertem Produkt in 2024 waren es somit 8 t Produkt, welche zurückgeführt konnten und dadurch nicht entsorgt werden mussten.

Initiativen zur Kreislaufwirtschaft

Beschreibung von Prozessen oder Partnerschaften zur Förderung geschlossener Stoffkreisläufe.

Kreislaufführung und Reinigung von 1000-Liter-IBCs

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie legen wir großen Wert auf die effiziente Nutzung von Mehrwegverpackungen und die konsequente Kreislaufführung von Transportgebinden. Unsere 1000-Liter-IBCs (Intermediate Bulk Container) werden nach jedem Einsatz einer professionellen Reinigung und Qualitätskontrolle unterzogen, um ihre Wiederverwendbarkeit sicherzustellen.

Durch den Einsatz moderner Reinigungsanlagen mit geschlossenen Wasserkreisläufen und Filtrationssystemen wird der Wasserverbrauch auf ein Minimum reduziert. Auf diese Weise werden Ressourcen geschont und Abfallmengen deutlich reduziert.

Die wiederholte Nutzung der IBCs führt zu einer erheblichen Einsparung von Verpackungsmaterial und CO₂-Emissionen im Vergleich zu Einweggebinden. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft und zur Reduktion unseres ökologischen Fußabdrucks entlang der gesamten Lieferkette.

Soziales

Im Abschnitt Soziales werden Angaben zur Eigenen Belegschaft veröffentlicht. Dabei erfolgt eine tabellarische Darstellung der Angestelltenzahlen aufgliedert nach Standort, Geschlecht, Vertragsart und Arbeitszeitmodell. Des Weiteren werden Angaben zur Angestelltenfluktuation, zum Unfallmanagement, der Menschenrechtspolitik – verfahren und der Inanspruchnahme der Elternzeit in tabellarischer Form dargestellt.

Eigene Belegschaft

In diesem Abschnitt werden Angaben zur eigenen Belegschaft gemacht. Die Ermittlung der Angaben zu 2-7 und 401 (GRI) Angestellte erfolgt in Headcount am Ende des Berichtszeitraum zum Stand 31.12.2025. Die Daten werden dabei vom internen ERP-System erfasst.

Nach Vertragsart					
Informationen über Angestellte im Berichtszeitraum (Headcount, Stand 31.12.2025)					
Angaben in Headcount	LBKG	BAH	BAW	AP	Gruppe
Zahl der unbefristeten Angestellten	205	11	15	27	258
Zahl der befristeten Angestellten	30	1	1	0	32
Zahl der Angestellten mit nicht garantierten Arbeitsstunden	0	0	0	0	0
Zahl der vollzeitbeschäftigten Angestellten	210	8	13	26	257
Zahl der teilzeitbeschäftigten Angestellten	25	4	3	1	1
Gesamtanzahl der Angestellten	235	12	16	27	290

Nach Geschlecht					
Zahl der Beschäftigten (Headcount, Stand 31.12.2025)					
Geschlecht	LBKG	BAH	BAW	AP	Gruppe
Weiblich	57	5	4	8	74
Männlich	178	7	12	19	216
Divers / Andere	0	0	0	0	0
Nicht offengelegt	0	0	0	0	0
Gesamt	235	12	16	27	290

Informationen über Angestellte im Berichtszeitraum (Headcount, Stand 31.12.2025)					
Angaben in Headcount für LBKG	W	M	D	Nicht offengelegt	LBKG
Zahl der unbefristeten Angestellten	53	152	0	0	205
Zahl der befristeten Angestellten	4	26	0	0	30
Zahl der Angestellten mit nicht garantierten Arbeitsstunden	0	0	0	0	0
Zahl der vollzeitbeschäftigten Angestellten	35	175	0	0	210
Zahl der teilzeitbeschäftigten Angestellten	22	3	0	0	25
Gesamtanzahl der Angestellten	57	178	0	0	235

Nach Land des Arbeitsvertrages	Zahl der Beschäftigten (Headcount, Stand 31.12.2025)
Deutschland	263
Italien	27
Gesamt Gruppe	290

Mitarbeitende, die keine Angestellten sind (Leiharbeitende)

Mitarbeitende, welche hauptsächlich Helfertätigkeiten durchführen, werden über Arbeitnehmerüberlassungen in der Brüggemann Gruppe beschäftigt. Im Berichtszeitraum 2025 wurde 8 Mitarbeitende mit dieser Vertragsform beschäftigt. Die Ermittlung der Angaben zu 2-8 erfolgt in Headcount am Ende des Berichtszeitraum zum Stand 31.12.2025. Die Daten werden dabei vom internen ERP-System erfasst.

Fluktuationsrate

Die Fluktuationsrate gibt an, wie hoch der Anteil der Mitarbeitenden ist, die das Unternehmen Brüggemann innerhalb des Berichtszeitraums verlassen haben. Sie ist ein wichtiger Indikator für Personalstabilität und kann Hinweise auf Arbeitsklima, Führung oder externe Einflussfaktoren geben. Die Fluktuationsrate (Turnover rate) wird gemäß der im VSME-Standard definierten Formel berechnet.

	Fluktuationsrate %	Neu eingestellte Angestellte	Angestellte, welche das Unternehmen verlassen haben	Umgesetzte Angestellte
LBKG	6,0	5 weiblich 18 männlich	12 männlich/ 7 weiblich (14 unbefr./ 5 befristet)	1 männlich
BAH	0	0	0	0
BAW	6,7	0	1 männlich	0
AP	0	1 männlich	0	0
Gesamt	5,0	24	20	1

Elternzeit					
	LBKG	BAH	BAW	AP	Gruppe
Gesamtzahl der Angestellten, die Elternzeit in Anspruch genommen haben, nach Geschlecht	4x weiblich / 3x männlich	1 weiblich	0	0	8
Gesamtzahl der Angestellten, die innerhalb des Berichtszeitraums nach Beendigung der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind, nach Geschlecht	3x männlich	0	0	0	3
Gesamtzahl der Angestellten, die nach Beendigung der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind und zwölf Monate nach ihrer Rückkehr an den Arbeitsplatz noch beschäftigt waren, nach Geschlecht	3x männlich	1x männlich / 1x weiblich	0	0	5
Rückkehr- und Verbleiberrate der Angestellten, die Elternzeit in Anspruch genommen haben, nach Geschlecht	100% männlich	100% männlich / 100% weiblich	0	0	100%

Der Anspruch auf Elternzeit gilt für 100% der Angestellten der Brüggemann Gruppe. In der Tabelle sind die Angestellten nach Geschlecht und Standort aufgegliedert, welche Elternzeit im Berichtszeitraum in Anspruch genommen haben. Die Rückkehr- und Verbleiberrate werden gemäß der im GRI-Standard definierten Formeln berechnet. Die 4 weiblichen Angestellten befinden sich derzeit noch in Elternzeit. Aus diesem Grund ist die Rückkehr- und Verbleiberrate nur für die männlichen Angestellten bei LBKG angegeben. In der Brüggemann Gruppe beträgt die Rückkehr- und Verbleiberrate somit 100%.

Betriebliche Leistungen

In der Brüggemann Gruppe wird nicht zwischen Vollzeit und Teilzeit Beschäftigten unterschieden. Jedem Mitarbeitenden stehen die Betrieblichen Leistungen wie Altersvorsorge oder medizinische Vorsorge zur Verfügung.

Arbeitssicherheit und Gesundheit

Die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeitenden ist ein zentrales Anliegen des Unternehmens und integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie. Ziel ist es, arbeitsbedingte Verletzungen und Erkrankungen zu vermeiden sowie sichere und gesundheitsgerechte Arbeitsbedingungen zu gewährleisten. Der Managementansatz basiert auf einem präventiven, systematischen und kontinuierlich verbesserten Arbeitsschutzmanagement.

Die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz ist ein wesentliches Thema des Unternehmens und wird im Rahmen eines systematischen Managementansatzes gemäß GRI 3 3 gesteuert. Grundlage bildet ein integriertes Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz nach DIN EN ISO 45001, das alle Mitarbeitenden sowie Fremdfirmen im Einflussbereich umfasst und sowohl auf gesetzlichen Anforderungen als auch auf anerkannten Standards basiert (GRI 403 1, 403 8). Die Einhaltung rechtlicher Vorgaben wird über ein strukturiertes Rechtskataster sichergestellt, während interne Audits, Managementbewertungen und externe Begutachtungen die Wirksamkeit des Systems überprüfen.

Arbeitsbedingte Gefährdungen und Risiken werden im Rahmen regelmäßiger und anlassbezogener Gefährdungsbeurteilungen sowie durch ergänzende Instrumente wie Begehungen, Messungen und Unfallanalysen systematisch identifiziert und bewertet. Maßnahmen zur Risikominimierung werden konsequent nach der Hierarchie der Schutzmaßnahmen priorisiert (GRI 403 2). Mitarbeitende sind aktiv in Melde- und Verbesserungsprozesse eingebunden und können Gefährdungen über verschiedene Kanäle, einschließlich eines Hinweisgebersystems, ohne Benachteiligung melden. Arbeitsunfälle werden strukturiert untersucht, und die daraus gewonnenen Erkenntnisse fließen in die kontinuierliche Verbesserung des Managementsystems ein.

Die arbeitsmedizinische Betreuung erfolgt durch einen externen qualifizierten Dienstleister, der die Organisation bei der Prävention, Gefährdungsbeurteilung und Bewertung von Expositionen unterstützt. Der Zugang zu arbeitsmedizinischen Leistungen ist sichergestellt, während die Vertraulichkeit personenbezogener Gesundheitsdaten durch ärztliche Schweigepflicht und Datenschutzvorgaben gewährleistet wird (GRI 403 3). Ergänzend werden Mitarbeitende über etablierte Formate wie den Arbeitsschutzausschuss (ASA), Unterweisungen und interne Kommunikationskanäle aktiv beteiligt und informiert (GRI 403 4). Regelmäßige Schulungen sowie spezifische Sicherheitsinitiativen fördern das Sicherheitsbewusstsein und die Handlungskompetenz der Mitarbeitenden (GRI 403 5).

Darüber hinaus unterstützt das Unternehmen die Gesundheit der Mitarbeitenden durch freiwillige Angebote im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements „Prima Klima“, die insbesondere auf physische und psychische Belastungen abzielen (GRI 403 6).

Auch in der Zusammenarbeit mit externen Geschäftspartnern wird ein angemessenes Sicherheitsniveau sichergestellt, indem diese in relevante Arbeitsschutzprozesse eingebunden werden.

Unfallrate

Die Unfallrate LTAR (Lost Time Accident Rate) beschreibt die Häufigkeit von Arbeitsunfällen mit Ausfallzeit (ab 1 Tag) im Verhältnis zur Belegschaft. Sie dient als Kennzahl für die Arbeitssicherheit im Unternehmen Brüggemann. Die Rate wird gemäß der unten dargestellten Formel berechnet.

	LBKG	BAH	BAW	AP	Gruppe
Arbeitsunfälle	7	0	0	0	7
Meldepflichtige Arbeitsunfälle	7	0	0	0	7
Arbeitsunfälle mit Ausfallzeit > 1 d	7	0	0	0	7
LTAR	4,2	0	0	0	4,2
Gesamt	235	12	16	27	290

- Meldepflichtige Arbeitsunfälle: Arbeitsunfälle mit > 3 Tagen Ausfallzeit
- LTAR (Lost Time Accident Rate): Arbeitsunfälle mit mindestens 1 Tag Ausfallzeit pro 200.000 geleisteten Stunden.

Ziele im Bereich Arbeitssicherheit:

Null Arbeitsunfälle ist unser oberstes Ziel. Das Unternehmensjahresziel in 2025 beschreibt eine Rate zu Unfällen mit Ausfallzeit je 200.000 Arbeitsstunden $LTAR \leq 1,0$. In 2025 konnte dieses Ziel nicht erreicht werden. In 2026 wird es weiterhin verstärkte Maßnahmen im Bereich Arbeitssicherheit geben, um das für 2026 entsprechend formulierte Ziel erreichen zu können. Maßnahmen sind beispielsweise die Durchführung von Schulungen im Bereich Arbeitssicherheit oder einer Safety Week mit Fokus auf Stolper , Rutsch und Sturzereignisse.

Arbeitsbedingte Erkrankungen und Todesfälle

Im Berichtszeitraum wurden keine arbeitsbedingten Erkrankungen oder Todesfälle registriert. Potenzielle Gesundheitsrisiken, insbesondere durch chemische, physikalische, ergonomische und psychische Belastungen, werden systematisch erfasst und bewertet. Zur Minimierung dieser Risiken werden Maßnahmen nach der Hierarchie der Schutzmaßnahmen umgesetzt und regelmäßig überprüft.

	LBKG	BAH	BAW	AP	Gruppe
Todesfälle infolge von Arbeitsunfällen	0	0	0	0	0
Todesfälle infolge von arbeitsbedingten Erkrankungen	0	0	0	0	0

Arbeitskräfte - Vergütung, Tarifverhandlungen und Ausbildung

Vergütung

Anteil der Mitarbeitenden, welche eine Vergütung unterhalb des festgeschriebenen Mindestlohns erhalten

Lohn unter Mindestlohn (gesamt)	0 %
--	------------

Mindestlohn Deutschland (2025):

Alle Beschäftigten liegen oberhalb des gesetzlichen Mindestlohns.

Mindestlohn Italien (2025):

Alle Beschäftigten liegen oberhalb der jeweils geltenden gesetzlichen bzw. branchenspezifischen Mindestlohnbestimmungen.

Das Grundgehalt in der gesamten Brüggemann Gruppe liegt somit oberhalb des geschätzten Lebenshaltungskostenindex. Es müssen aktuell keine Maßnahmen ergriffen werden, um etwaige Lücken zwischen Grundgehalt und dem geschätzten Lebenshaltungskostenindex zu schließen. Die Anzahl der Mitarbeitenden wurde wie bei den Angaben zur Eigenen Belegschaft in Headcount am Ende des Berichtszeitraum zum 31.12.2025 mithilfe des ERP-Systems ermittelt.

Gender Pay Gap

Prozentualer Unterschied der Vergütung zwischen weiblichen und männlichen Mitarbeitenden

Gender Pay Gap (gesamt)	0 %
--------------------------------	------------

Anmerkung: Die Vergütung erfolgt überwiegend auf Basis tariflicher bzw. strukturierter Vergütungssysteme. Unterschiede ergeben sich ausschließlich aus Funktionen, Erfahrungsstufen und individuellen Rollenprofilen.

Tarifbindung der Mitarbeitenden

Prozentsatz der Mitarbeitenden, für die Tarifverträge gelten

Tarifbindung	
LBKG	74%
BAH	0%
BAW	0%
AP	96%

Für Angestellte, welche nicht unter die Tarifbindung fallen, gelten Beschäftigungsbedingungen in Anlehnung an Tarifverträge, Individualvereinbarungen, Gesetzesvorgaben oder Betriebsvereinbarungen.

Durchschnittliche Schulungsstunden

Anzahl der durchschnittlich durchgeführten Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen (in Stunden pro Jahr und Mitarbeitendem)

Schulungen	Stunden
LBKG	20
BAH	20
BAW	20
AP	20

Alle außertariflich angestellten Mitarbeitenden erhalten regelmäßig eine Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung in Form eines Mitarbeiter- und Zielorientierungsgesprächs mit dem jeweiligen Vorgesetzten.

Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte

Verhältnis von Frauen und Männern auf der Führungsebene

	LBKG	BAH	BAW	AP	Gruppe
Anteil Frauen	25,5%	54,5%	25%	30,8%	27,1%
Anteil Frauen in Führungsebene	20%	-	-	-	20%

Anmerkung: Führungsebene ist in diesem Kontext definiert als die Geschäftsleitung

Zahl der Selbständigen ohne Personal, die ausschließlich für das Unternehmen tätig sind, sowie die Zahl der Leiharbeitnehmer, die von Unternehmen zur Verfügung gestellt werden, die hauptsächlich „Beschäftigungstätigkeiten“ ausüben

Im Berichtszeitraum werden keine Selbständigen ohne Personal eingesetzt, die ausschließlich für das Unternehmen tätig sind. Zum 31.12.2024 setzt Brüggemann 7 Leiharbeitnehmer aus Unternehmen mit dem Schwerpunkt „Beschäftigungstätigkeiten“ ein.

Zusätzliche Informationen für die eigene Belegschaft - Menschenrechtspolitik und -verfahren

Verfügt das Unternehmen über einen Verhaltenskodex oder eine Menschenrechtspolitik für die eigene Belegschaft? JA - Verhaltenskodex für Mitarbeitende, sowie für Geschäftspartner

Link:

[Verhaltenskodex Brüggemann](#)

[Verhaltenskodex Brüggemann Geschäftspartner](#)

Wenn ja, deckt dies ab:

- i. Kinderarbeit JA
- ii. Zwangsarbeit JA
- iii. Menschenhandel JA
- iv. Diskriminierung JA
- v. Unfallverhütung JA
- vi. Sonstiges: JA - Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV), Schwerbehindertenvertretung (SBV) gemäß BetrVG; Betriebliches Gesundheitsmanagement,

Verfügt das Unternehmen über einen Beschwerdemechanismus für die eigene Belegschaft?
JA (siehe Abschnitt Verantwortung gegenüber Stakeholdern)

Schwerwiegende negative Vorfälle im Bereich der Menschenrechte

(a) Hat das Unternehmen bestätigte Vorfälle in der eigenen Belegschaft im Zusammenhang mit:

- i. Kinderarbeit NEIN
- ii. Zwangsarbeit NEIN
- iii. Menschenhandel NEIN
- iv. Diskriminierung NEIN, oder
- v. Sonstiges NEIN.

(b) Falls ja, kann das Unternehmen die Maßnahmen beschreiben, die zur Behebung der Vorfälle ergriffen wurden, oben beschrieben – nicht anwendbar

(c) Sind dem Unternehmen bestätigte Vorfälle bekannt, in die Arbeiter in der Wertschöpfungskette, betroffene Gemeinden, Verbraucher und Endverbraucher verwickelt sind? NEIN

Azubi-Projekte

Azubi-Tag in der Kita

Am 23. April 2025 besuchten Auszubildende von Brüggemann im Rahmen der Azubi-Projekttag den Partnerkindergarten Sterntaler im Familienzentrum Schillerstraße in Heilbronn. Gemeinsam mit den Kindern führten sie kleine Experimente durch, spielten und bauten ein Insektenhaus für den Garten. Der Tag bot Gelegenheit, naturwissenschaftliche Themen kindgerecht zu vermitteln und gleichzeitig den Austausch zwischen den Generationen zu fördern.

Governance

Eine verantwortungsvolle und transparente Unternehmensführung bildet die Grundlage für nachhaltiges Handeln in unserem Unternehmen. Als produzierendes Chemieunternehmen tragen wir eine besondere Verantwortung gegenüber Umwelt, Gesellschaft und unseren Geschäftspartnern. Im Rahmen unserer Governance-Strukturen stellen wir sicher, dass Nachhaltigkeitsaspekte systematisch in Entscheidungsprozesse integriert sind und mit unseren wirtschaftlichen Zielen in Einklang stehen. Klare Zuständigkeiten, effektive Kontrollmechanismen sowie die Einhaltung gesetzlicher und regulatorischer Anforderungen bilden dabei den Rahmen für unser Handeln.

Unsere Unternehmensführung umfasst insbesondere die Festlegung von Leitlinien und Verhaltensstandards, die Umsetzung eines wirksamen Compliance-Systems sowie die Förderung einer Unternehmenskultur, die Integrität, Sicherheit und nachhaltige Wertschöpfung unterstützt. Durch regelmäßige Risikoanalysen, interne Kontrollen und Schulungen stellen wir sicher, dass Risiken frühzeitig erkannt und verantwortungsvoll gesteuert werden. Gleichzeitig fördern wir Transparenz und Dialog mit unseren Stakeholdern, um Vertrauen aufzubauen und langfristig zu sichern.

Die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Governance-Strukturen trägt dazu bei, den steigenden Anforderungen an nachhaltige Unternehmensführung gerecht zu werden und unsere Position als verantwortungsbewusstes Chemieunternehmen zu stärken.

Verurteilungen und Geldstrafen aufgrund Gesetzesverstöße unter anderem Korruption und Bestechung

Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen

Informationen über wesentliche Verstöße gegen Gesetze und Verordnungen					
Gesamtzahl der Verstöße gegen Gesetze und Verordnungen	Fälle in denen Geldbußen verhängt wurden	Fälle mit nicht -monotären Sanktionen	Gesamtwert der gezahlten Geldbußen	Gesamtwert der Geldbußen im laufenden Berichtszeitraum	Gesamtwert der Geldbußen in den früheren Berichtszeiträumen
0	0	0	-	-	-
Beschreibung der wesentlichen Verstöße					
-	-	-	-	-	-
Beschreibung wie die wesentlichen Verstöße ermittelt wurden					
-	-	-	-	-	-

In 2025 gab es keine wesentlichen Verstöße gegen Gesetze und Verordnungen.

Korruption und Bestechung

Fälle von Korruption oder Bestechung erfassen gemeldete oder nachgewiesene Verstöße gegen geltende Antikorruptionsrichtlinien innerhalb des Unternehmens Brüggemann – z.B. unrechtmäßige Zahlungen, Vorteilsgewährung oder Bestechlichkeit. Die Kennzahl dient der Bewertung der Integrität unternehmerischer Geschäftspraktiken.

	LBKG	BAH	BAW	AP	Gruppe
Fälle von Korruption oder Bestechung	0	0	0	0	0

In 2025 gab es keine Fälle von Korruption und/oder Bestechung in der Brüggemann Gruppe.

Bußgelder

Bußgelder beziehen sich auf verpflichtende Geldstrafen, die aufgrund von Verstößen gegen Anti-Korruptions- oder Anti-Bestechungsgesetze verhängt wurden. Sie werden durch Gerichte, Behörden oder öffentliche Stellen auferlegt. Die Angabe der Höhe der Bußgelder in Euro dient der Transparenz über rechtliche Konsequenzen und mögliche Reputationsrisiken.

	LBKG	BAH	BAW	AP	Gruppe
Verhängte Bußgelder	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Demzufolge gab es in 2025 keine verhängten Bußgelder aufgrund von Verstößen gegen Anti-Korruptions- oder Anti-Bestechungsgesetze in der gesamten Gruppe.

Einnahmen aus bestimmten Sektoren und Ausschluss von den EU-Referenzbenchmarks

nicht zutreffend (VSME 63.)

Geschlechtervielfalt in den Leitungsorganen

Verfügt das Unternehmen über ein Leitungsorgan, so legt es den entsprechenden Anteil der Geschlechtervielfalt offen.

Der Leitungsorgan ist die höchste Entscheidungsinstanz eines Unternehmens. Je nach Rechtsform des Unternehmens kann das Leitungsorgan unterschiedliche Formen annehmen. Bei dem Unternehmen Brüggemann besteht das Leitungsorgan aus zwei Geschäftsführern und einer Geschäftsleitung bestehend aus fünf Mitgliedern, wovon eine Person weiblich ist.

Genderdiversityratio (Geschäftsleitung) = 0,25

Methodik und Datenqualität

Die in diesem Bericht dargestellten Nachhaltigkeitsinformationen basieren auf dem VSME- und dem GRI-Standard und wurden nach bestem Wissen und Gewissen auf konsolidierter Basis für die Brüggemann Gruppe erhoben. Die konsolidierte Berichtsabgrenzung umfasst die L. Brüggemann GmbH & Co. KG (LBKG) sowie die Tochtergesellschaften BrüggemannAlcohol Heilbronn GmbH (BAH), BrüggemannAlcohol Wittenberg GmbH (BAW) und Aus-erpolimeri Srl (AP) in Italien.

Die Erhebung der Umweltkennzahlen (u.a. Energieverbrauch, Emissionen, Wasser, Abfall) erfolgt primär auf Basis verfügbarer Verbrauchsdaten aus internen Systemen sowie externer Abrechnungen (z.B. Energie- und Versorgungsrechnungen). Soweit möglich, werden die Kennzahlen standortbezogen erfasst und anschließend zu Gruppenwerten zusammengeführt.

Die Treibhausgasemissionen werden gemäß den Grundsätzen des GHG Protocol in Scope 1 (direkte Emissionen), Scope 2 (indirekte Emissionen aus eingekaufter Energie) und Scope 3 (weitere indirekte Emissionen entlang der Wertschöpfungskette) gegliedert. Scope-1- und Scope-2-Emissionen werden auf Basis der verfügbaren Verbrauchsdaten berechnet. Die Erhebung und Berechnung von Scope-3-Emissionen befindet sich derzeit im Aufbau und wird schrittweise weiterentwickelt.

Soziale Kennzahlen (u.a. Beschäftigtenzahlen, Fluktuation, Unfallkennzahlen) basieren auf internen HR-Daten und werden stichtagsbezogen ausgewiesen. Abweichungen zwischen einzelnen Kennzahlentabellen können sich aus unterschiedlichen Stichtagen oder Zuordnungslogiken ergeben (z.B. Vertragsstatuswechsel im Berichtszeitraum). Maßgeblicher Stichtag ist – sofern nicht anders angegeben – der 31.12.2025.

Für einzelne Datenpunkte kann es vorkommen, dass derzeit noch keine vollständige Datengrundlage vorliegt. In diesen Fällen wird transparent ausgewiesen, dass eine Angabe nicht möglich ist bzw. die Erhebung im Aufbau ist. Ziel ist es, die Datenqualität und die Vollständigkeit der Kennzahlen im Rahmen der kommenden Berichtszyklen kontinuierlich zu verbessern.

Hinweis: Zahlenwerte werden im gesamten Bericht einheitlich im Format „13.793,26“ (Tausenderpunkt, Dezimalkomma) dargestellt.

GRI-Index

Die Brüggemann Gruppe hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum 01.01.-31.12.2025 berichtet.

Gemäß den Anforderungen der Global Reporting Initiative (GRI-Standards 2021) und auf Basis der 2024 von Brüggemann durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse benennen wir im Index die universellen und spezifischen Standardangaben, beschreiben die einzelnen Indikatoren und liefern den Verweis, wo die entsprechende Information im Nachhaltigkeitsbericht verfügbar ist. Etwaige Auslassungen sind im Dokument vermerkt bzw. kommentiert.

GRI-Index	GRI-Standard	Grund der Auslassung	Seiten
GRI 2 Allgemeine Angaben			
2-1	Organisationsprofil		S.3, S.5 ,S.6,
2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden		S.5
2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle		S.5
2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen		S.5
2-5	Externe Prüfung		S.5
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und Geschäftsbeziehungen		S.7 f.
2-7	Angestellte		S.37
2-8	Mitarbeiter: innen, die keine Angestellten sind		S.38
2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	Vertrauliche Information, nicht öffentlich	
2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	Vertrauliche Information, nicht öffentlich	
2-11	Vorsitzende: r des höchsten Kontrollorgans	Vertrauliche Information, nicht öffentlich	
2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	Vertrauliche Information, nicht öffentlich	
2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	Vertrauliche Information, nicht öffentlich	
2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung		S.5
2-15	Interessenkonflikte	Vertrauliche Information, nicht öffentlich	
2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	Vertrauliche Information, nicht öffentlich	
2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	Vertrauliche Information, nicht öffentlich	

2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	Vertrauliche Information, nicht öffentlich	
2-19	Vergütungspolitik	Vertrauliche Information, nicht öffentlich	
2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	Vertrauliche Information, nicht öffentlich	
2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	Vertrauliche Information, nicht öffentlich	
2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung		S.6 f. S.9, S.10, S.19 f.
2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen		S.6 f. S.9, S.10, S.19 f.
2-24	Einbeziehung der Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen		S.6 f. S.9, S.10, S.19 f.
2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen		S.10 f.
2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen		S.10 f.
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen		S.10 f. S.45 f.
2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen		S.10 f. S.17 f.
2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern		S.10 f. S.19 f.
2-30	Tarifverträge		S.42
GRI 3 Wesentliche Themen			
3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen		S.12 f.
3-2	Liste der wesentlichen Themen		S.13
3-3	Management von wesentlichen Themen		S.12, S.15
Themenstandards			
GRI 102 Klimawandel 2025			
102-1	Übergangsplan zur Abschwächung des Klimawandels		S.27
102-2	Klimawandel-Anpassungsplan		S.28
102-3	Gerechter Übergang		S.37 f.
102-4	Reduktionsziele und Fortschritt bei den Treibhausgasemissionen		S.27
102-5	Scope 1 GHG Emissionen		S.25
102-6	Scope 2 GHG Emissionen		S.25
102-7	Scope 3 GHG Emissionen		S.25
102-8	Scope 3 THG Emissionen Intensität		S.26
102-9	Treibhausgasentfernungen in der Wertschöpfungskette		S.26
102-10	CO ₂ -Zertifikate		S.26
GRI 103 Energie 2025			
103-1	Energiepolitik und -verpflichtungen		S.23 f.
103-2	Energieverbrauch und Eigenerzeugung innerhalb der Organisation		S.24
103-3	Energieverbrauch Upstream und Downstream		S.25
103-4	Energieintensität		S.25
103-5	Reduzierung des Energieverbrauchs		S.24

GRI 305 Emissionen 2016			
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)		S.25
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)		S.25
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)		S.25
305-4	Intensität der Treibhausgasemissionen		S.26
305-5	Senkung der Treibhausgasemissionen		S.27
305-6	Emissionen Ozon abbauender Substanzen		S.25 f.
305-7	Stickstoffoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen		S.25 f., S.29 f.
GRI 303 Wasser und Abwasser 2018			
303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource		S.32 f.
303-2	Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung		S.32 f.
303-3	Wasserentnahme		S.33 f.
303-4	Wasserrückführung		S.33 f.
303-5	Wasserverbrauch		S.33 f.
GRI 306 Abfall 2020			
306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen		S.35
306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen		S.35
306-3	Angefallener Abfall		S.35
306-4	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall		S.35
306-5	Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall		S.35
GRI 301 Materialien 2016			
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht und Volumen		S.35
301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe		S.35
301-3	Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien		S.35
GRI 403 Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018			
403-1	Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz		S.40 f.
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen		S.40 f.
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste		S.40 f.
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz		S.40 f.
403-5	Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz		S.40 f.
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter		S.40 f.
403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz		S.40 f.
403-8	Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind		S.40 f.

403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen		S.41
403-10	Arbeitsbedingte Erkrankungen		S.41
GRI 404 Aus- und Weiterbildung 2016			
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten		S.43
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe		S.43
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten		S.43
GRI 206 Wettbewerbswidriges Verhalten 2016			
206-1	Rechtverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung		S.45
GRI 205 Antikorruption 2016			
205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden		S.45
205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung		S.45, S. 43
205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen		S.45 f.
GRI 401 Beschäftigung 2016			
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation		S.37, S.38
401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden		S.39
401-3	Elternzeit		S.39
GRI 405 Diversität und Chancengleichheit 2016			
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten		S.42, S.43, S.46
405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern		S.42
GRI 406 Nichtdiskriminierung 2016			
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen		S.43 S.44
GRI 408 Kinderarbeit 2016			
408-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit		S.43, S.44
GRI 409 Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016			
409-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit		S.43, S.44